

L'Asolana

Pelletofen MARINA



AUFBAU-UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir gratulieren Ihnen zur Wahl eines unserer Produkte, welches das Ergebnis langjähriger technologischer Erfahrung und kontinuierlicher Forschung ist. Ein Produkt, das in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung den höchsten Ansprüchen genügt.

In dieser Aufbauanleitung finden Sie alle nützlichen Informationen und Tipps, die für die Sicherheit und Effizienz Ihres Produktes erforderlich sind.

DT2010001-01

WICHTIGE HINWEISE

DT2010208-07

- Diese Betriebsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und ist Bestandteil des Produktes. Die darin enthaltenen Informationen sind für den Käufer sowie für alle Personen, die für die Aufstellung und Wartung zuständig sind, bestimmt.
 - Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Aufbauanleitung sowohl vor dem Aufbau, als auch vor Heizbeginn und vor jeglicher Tätigkeit aufmerksam durch.
 - Die sorgfältige Beachtung der Aufbauanleitung gewährleistet die Sicherheit der Person und des Produktes, sowie Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer des Produktes.
 - Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, durch nicht autorisierte Änderungen am Produkt, sowie durch Verwendung von anderen als den Original-Ersatzteilen entstanden sind.
 - Das Aufstellen und die Bedienung des Produktes muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen und den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften entsprechen.
 - Der Hersteller haftet keinesfalls für Defekte, Mängel und eventuelle Schäden, die auf Änderungen am Gerät oder Änderungen von ein oder mehreren, für den Gerätebetrieb erforderlichen Parameterwerten zurückzuführen sind. Eventuelle Änderungen, einschließlich die Änderung der Original-Parameter, sind einzig dem von der Herstellerfirma befugten Personal und mit den von ihr festgesetzten Werten erlaubt.
 - Aufbau, elektrischer Anschluss, in Betriebsetzung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal, die das Produkt kennen, durchgeführt werden.
 - Die Wand, vor die das Gerät aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder brennbarem Material sein, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden (vgl. Abschnitt „MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE“ in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Ofens).
 - Vor dem Aufbau des Ofens die Aufbauanleitungen für Verkleidung, Gebläse und eventuelles Zubehör aufmerksam durchlesen.
 - Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.
 - Es wird empfohlen beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.
 - Der Aufbau des Ofens muss mindestens zu zweit durchgeführt werden.
 - Der Pelletofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.
 - Der fachgerechte Anschluss des Ofens mit dem Stromnetz muss immer erreichbar sein.
 - Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets (vgl. Abschnitt „BRENNSTOFF“) betrieben werden.
 - Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.
 - Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
 - Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.
 - Bei Schäden oder Störungen am Produkt, den Betrieb einstellen.
 - Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.
 - Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste im Brenntopf müssen vor dem Zünden des Ofens entfernt werden.
 - Der Heizbetrieb kann ein starkes Erhitzen der Oberflächen, der Griffe, des Anschlußrohrs und der Glasscheibe zur Folge haben. Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
 - Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Ofens aufhalten.
 - Dieses Gerät darf keinesfalls von körperlich, sensorisch oder geistig behinderten oder unerfahrenen und unwissenden Personen (Kinder inbegriffen) bedient werden, außer sie stehen unter Aufsicht des für die Sicherheit Verantwortlichen oder werden von diesem entsprechend in den Gebrauch eingewiesen.
 - Während des Heizbetriebes und/oder Abkühlen des Gerätes kann ein leichtes Knistern zu hören sein. Das ist jedoch kein Fehler, sondern eine Folge der Wärmeausdehnung der Materialien durch Hitzeeinwirkung.
 - Die Abbildungen in der Betriebsanleitung dienen nur zur Erklärung und geben nicht immer exakt das Produkt wider.
-  **Sollten sich irgendwelche Verständnisprobleme beim Lesen der Bedienungsanleitung ergeben, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Gruppo Piazzetta Händler in Verbindung.**
-  **Im Falle eines Brandes im Rauchabzugsrohr oder in Falle anderer Gefahrensituationen den Gebrauch des Gerätes einstellen, die Tür nicht öffnen, das Gerät ausschalten, alle nötigen Vorgänge zur Sicherheit einleiten und die kompetenten Stellen kontaktieren.**
-  **Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ist verboten.**
-  **Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.**

Garantiezeiten, Haftungsausschluß und Haftungsbeschränkungen entnehmen Sie bitte dem Garantieschein.

Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen daran vorzunehmen.

Diese Aufbauanleitung ist Eigentum des Herstellers. Sie darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers für Dritte teilweise oder im Ganzen vervielfältigt werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte vor.

Kap.	Titel	S.
1.0	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN UND DATEN	4
1.1	Beschreibung	4
1.2	Eigenschaften	4
1.3	Zubehör	4
1.4	Technische Daten	5
1.5	Kenndaten des Produkts	6
1.6	Abmessungen	6
1.7	Brennstoff	7
1.8	Pelletbeschickung	7
2.0	ANSCHLUSS AN DAS ABGAS-/RAUCHGASSYSTEM	8
3.0	MINDESTSICHERHEITSSABSTÄNDE	9
4.0	WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION	10
5.0	AUFBAU	10
5.1	Elektrische Anschlüsse und Steuerungen	11
5.2	Installation des externen Raumthermostats	11
5.3	Entfernen der Verkleidung	12
5.4	Seitlicher Rauchabzug (optional)	13
6.0	BETRIEB	14
6.1	Bedienfeld	15
6.2	Spracheinstellung	15
6.3	Programmierung	16
6.4	Einstellung der Zeitschaltuhr	17
6.5	Zeitschaltuhr	17
6.6	Menü Parameter	20
6.7	Display-Status	21
6.8	Display im Ruhezustand	21
6.9	Energy Saving Modus (Energiesparmodus)	21
6.10	Nacht-Modus	22
6.11	Erstes Einschalten	23
6.12	Einschalten und normale Funktion	24
6.13	Sicherheitsvorrichtungen	29
6.14	Geräte-Status	33
6.15	Fernsteuerung (optional)	33
6.16	Öffnen der Tür	33
6.17	Befeuchter (optional)	34
6.18	Entsorgung des Aschekastens	34
7.0	WARTUNG	35
7.1	Reinigung des Brenntopfs und seiner Halterung	35
7.2	Entleerung des Aschekastens	35
7.3	Reinigung des Brennraums	36
7.4	Reinigung der Abgassammelkammer	36
7.5	Reinigung der Abgaszüge	37
7.6	Reinigung der Kachelverkleidung	37
7.7	Reinigung der Lackierten Metallteile	37
7.8	Reinigung der Sichtscheibe (Täglich)	37
7.9	Austausch der Glasscheibe	37
7.10	Austausch der Batterie der Fernbedienung	38
7.11	Reinigung der Ventilatoren	38
7.12	Ausserbetriebsetzung des Ofens	38
7.13	Programmierte Wartung	38
7.14	Verschleisssteile	39
7.15	Austausch der Feinsicherungen	39
8.0	HAUPTSÄCHLICHE STÖRUNGEN	40
	ZITIERTER NORMEN	42
	Wartungsformular	43

1.1 BESCHREIBUNG

DT2012257-00

Bei dem Pelletofen **MARINA** handelt es sich um eine Zusatzfeuerstätte zur Verbrennung von Holzpellets.

Die Zündung erfolgt elektrisch, die Dosierung der Verbrennungsluft ist elektronisch geregelt. Der Ofen reduziert bei Erreichen einer einstellbaren Raumtemperatur die Leistung auf Leistungsstufe 1. Alternativ kann ein automatisches Aus- und Wiedereinschalten in Abhängigkeit einer eingestellten Abregeltemperatur programmiert werden.

Die Steuerung erfolgt entweder über den internen Raumthermostat (Temperaturfühler wahlweise am Ofen oder an der Funkfernbedienung) oder durch Installation eines externen Raumthermostats (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Holzpellets werden von Hand in einen Vorratsbehälter gefüllt, der Transport der Pellets in den Brenntopf erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Leistung und der gewählten Betriebsweise.

Ein Unterdruckwächter stellt sicher, dass bei geöffneter Feuerraumtüre die Pelletsförderung unterbrochen und der Ofen abgeschaltet wird.

Ebenso ist der Unterdruckwächter für den sicheren, ungestörten Normbetrieb bei einer Mehrfachbelegung notwendig.

1.2 EIGENSCHAFTEN

DT2011592-00

- Verkleidung:.....handgefertigte Majolika oder lackiertes Stahlblech
 Korpus:.....hochwertig verschweißtes Stahlblech
 Brennkammer:.....Gusseisen
 Feuertopf:.....Gusseisen
 Feuerraumtüre:.....Gusseisen und bis zu 750°C temperaturbeständigem Keramikglas
 Türgriff:.....nickellegierter Stahl
 Funktionsregulierung:.....digitale Schalttafel und Fernbedienung (optional)
 Zeitschaltuhr:.....serienmäßig mit Tages-, Wochen- und Wochenendprogramm (in zwei Zeitzyklen/Tag einstellbar)
 Leistungsregelung:.....vierstufig von 1 bis 4
 Aschekasten:.....herausnehmbar
 Brennstoff:.....DIN-Geprüfte Holzpellets (siehe Paragraf "**BRENNSTOFF**")
 Wärmeleistung:.....mit Gebläse

1.3 ZUBEHÖR

DT2011648-00

Beschreibung	
Raumtempertursonde NTC 10K	vorhanden
Kabel L=200 Schuco IEC	vorhanden
Kalte Hand für Pelletofen	vorhanden
Brenntopf-Blende	vorhanden
Spray-Dose mit Silikon lack	optional
Luftbefeuchter	optional
Abgas-Kit für seitlichen Abgas-Anschluss	optional
Fernbedienung-Kit	optional
Rohre und Bogen für Anschluss an den Schornstein	optional
Bodenplatte	optional
GPRS-Kit für Ofen-Steuerung durch Handy Mobiltelefon	optional

	Maßeinheit	MARINA	
		Volllast	Teillast
Wärmeleistung	kW	8,2	2,6
Brennstoffverbrauch	kg/h	1,9	0,6
Wirkungsgrad	%	89,1	86,8
CO-Gehalt bei 13 % O ₂	% / (mg/Nm ³)	0,020 / (242,4)	0,026 / (324,4)
Staub bez. auf 13% O ₂	mg/Nm ³	24,8	
Staub bez. auf 0% O ₂	mg/MJ	15,9	
OGC-Gehalt bezugen auf 0% O ₂	mg/MJ	3,4	
NOx-Gehalt bezugen auf 0% O ₂	mg/MJ	54,2	
Maximale Leistungsaufnahme	W	370	
Maximale Leistungsaufnahme bei Heizbetrieb	W	90	
Benötigte Netzspannung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
Inhalt Pellettank	kg / (l)	16 / (25)	
Durchmesser Abgasstutzen	cm	ø8	
Externer Lufteinlass mit Mindestnutzquerschnitt	cm ²	100	
Gewicht inkl. Kachelverkleidung	kg	146	
CE-Prüfbericht Nr.	N°	-	
VKF	N°	-	

Die o.g. Wertangaben wurden mit einem Brennstoffheizwert von 4,9 kWh/kg ermittelt.

Luftzufuhr über unmittelbaren Raum-Luft-Verbund (mind. 1 Fenster oder Tür ins Freie):

4 m³ Rauminhalt pro 1 kW Nwl bei dichten Räumen.

2 m³ Rauminhalt pro 1 kW Nwl bei undichten Räume.

Luftzufuhr über mittelbaren Raum-Luft-Verbund: Fragen Sie hierzu Ihren zuständigen bevollmächtigten Schornsteinfegermeister.

Hinweis: Bei der Verbrennungsluftzufuhr über eine direkte Verbrennungsluftleitung von Außen kann je nach (Außen) Lufttemperatur eine störungsfreie, automatische Entzündung der Pellets nicht garantiert werden. Es wird daher empfohlen, die Feuerstätte über eine vorgewärmte Außenluftzufuhr, einen LAS-Schornstein oder den vorhandenen Raum-Luft-Verbund zu betreiben.

Ofen nach Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG geprüft.

Mindestsicherheitsabstände		cm
A	Abstand des Ofens von der nicht entflammaren Rückwand	5
	Abstand des Ofens von der entflammaren Rückwand	10
B	Abstand des Ofens von den Seitenwänden	20
C	Zone frei von entflammaren Objekten	80
D	Abstand des vorderen Vorsprungs des Bodenschutzes	50
E	Abstand zwischen Innenkante der Feuerraumöffnung und der Schutzkante des Bodens	30
F	Abstand des Abzugs von den nicht entflammaren Wänden	5
G	Abstand zwischen Ofen und Abzug	-

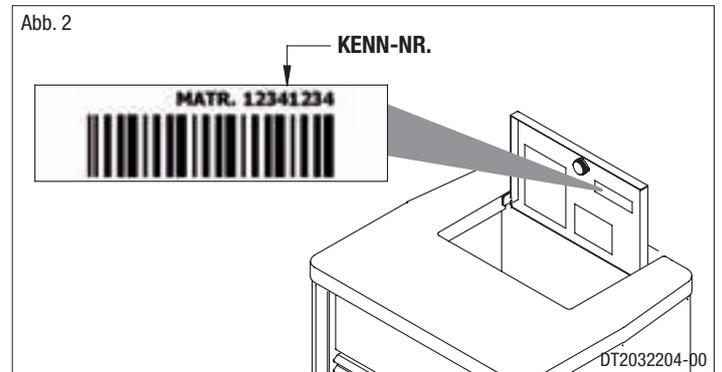
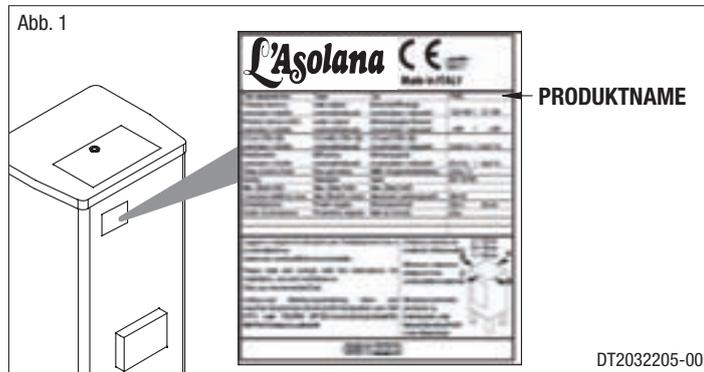
Tripelwerte zur Schornsteinabmessung	Maßeinheit	MARINA	
		Volllast	Teillast
Wärmeleistung	kW	8,2	2,6
Abgasmassenstrom	g/s	6,2	4,3
Mittlere Abgastemperatur	°C	178,0	107,4
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	2 (*)	

Das Gerät ist für die Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet. Es sind die Maßgaben der DIN 18160 Abs. 12.2 einzuhalten.

(*) Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Bestimmung der Schornsteinabmessung mit 2 Pa Mindestförderdruck gerechnet werden.

Jedes Produkt wird von einem Typenschild, das über das Modell und die Leistungen des Geräts Auskunft gibt, und einem Schild mit der Kenn-Nr. identifiziert. Das Typenschild befindet sich auf der rückseitigen Verkleidung des Ofens, während das Schild mit der Kenn-Nr. innen am Tankdeckel zu finden ist.

Ein weiteres Schild mit Kenn-Nr. ist auch auf dem letzten Deckblatt der "Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen" anzutreffen. Bitte teilen Sie beim Anfordern von technischen Kundeneinriffen und Ersatzteilen diese Daten bitte dem jeweiligen Händler oder dem technischen Kundendienstzentrum mit.



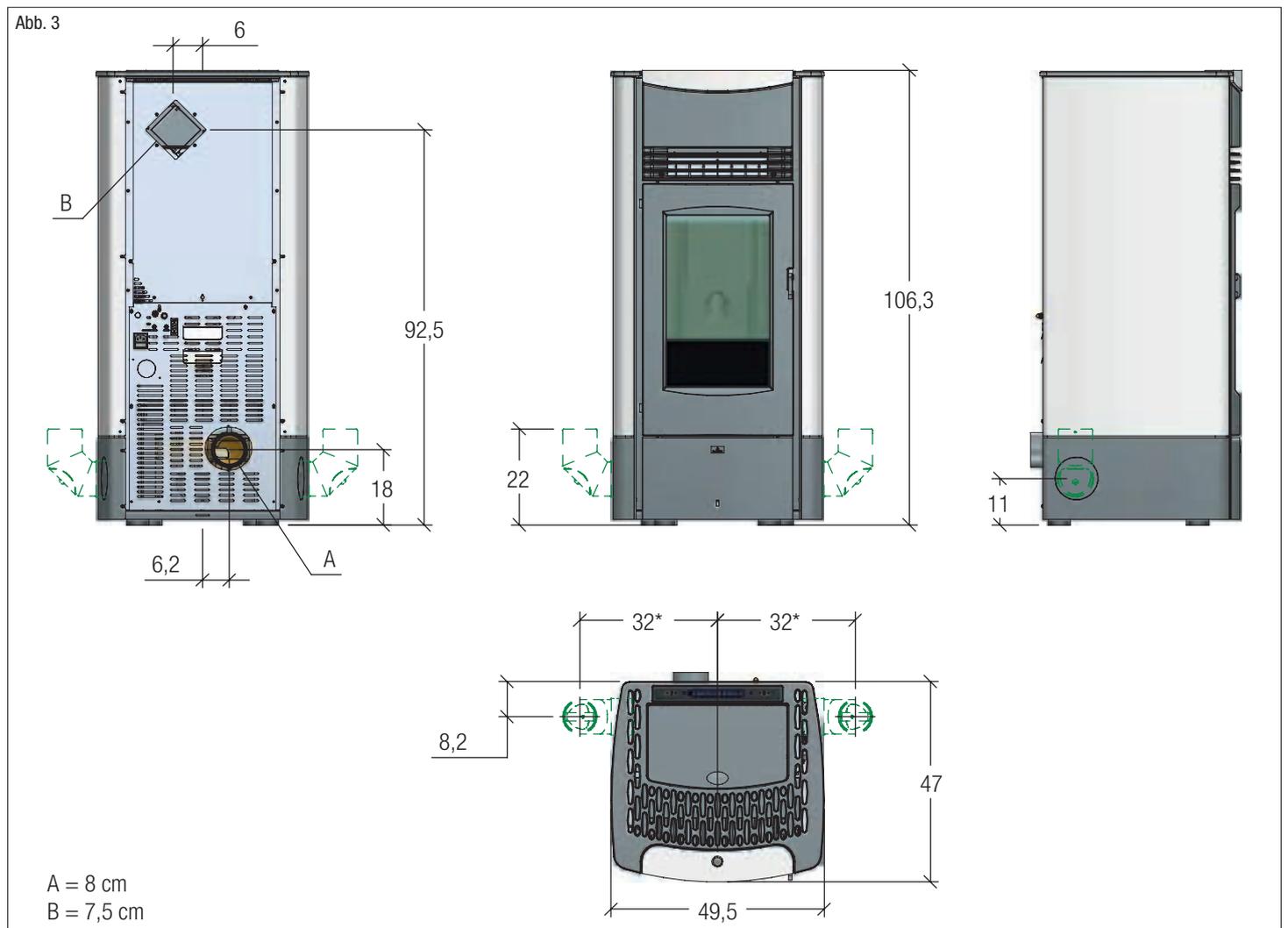
1.6 ABMESSUNGEN

Maßangaben in cm.

A = Durchmesser des Rauchabzugs

B = Durchmesser Warmluftausgang (zur Warmluftverteilung)

* Mindestmaß, das für den seitlichen Abzug (optional) eingehalten werden muss.



1.7 BRENNSTOFF

Gruppo Piazzetta Pelletöfen sind konzipiert für eine saubere und äußerst effiziente Verbrennung von normgerechten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 - 6,5 mm. Aber selbst bei der Verwendung von genormten Holzpellets kann es zu Unterschieden bei der Verbrennung, der Ascheentwicklung und von Schlackenbildung kommen.

Allgemeines zum Brennstoff

Mit dem Brennstoff Holz haben Sie sich für die CO₂-neutrale Beheizung Ihres Heimes entschieden. Bei der Verpressung von Restholz zu genormten Pellets lässt sich aus naturbelassenen Holzabfällen ein günstiger Brennstoff herstellen, welcher bei der Verbrennung sauber und äußerst effizient in Wärmeenergie umgewandelt wird.

Was sind Holzpellets?

Holzpellets bestehen zu 100 Prozent aus naturbelassenen Holzresten (Hobelspäne, Sägespäne etc.).

Die trockenen Holzreste werden zerkleinert und unter hohem Druck zu Holzpellets verpresst. Die Zugabe von Bindemitteln oder Zusatzstoffen ist nicht erlaubt.

Die DIN 51731 und die ÖNORM M 7135 legen die Qualität von Holzpellets fest:

Länge	ca. 10 - 30 mm
Durchmesser	ca. 6- 6,5 mm
Schüttgewicht	ca. 650 kg/m ³
Heizwert	ca. 4,9 kWh/kg
Restfeuchte	ca. < 10 %
Aschegehalt	< 1,5 %
Dichte	> 1,0 kg/dm ³

Holzpellets in der Praxis:

2 kg Holzpellets haben etwa den gleichen Energiegehalt wie ein Liter leichtes Heizöl.

Räumlich betrachtet entsprechen 3 m³ Holzpellets ca. 1000 Liter Heizöl. Holzpellets müssen absolut trocken transportiert und gelagert werden. Beim Kontakt mit Feuchtigkeit quellen sie stark auf. Daher müssen Holzpellets während des Transportes und bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Wie erkennt man „gute“ Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets bilden.

Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf.

Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.

Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub
Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.

1.8 PELLETBESCHICKUNG

- Um den Tank mit Pellets zu füllen, empfiehlt es sich, den Beutel an einem Zipfel aufzuschneiden und seinen Inhalt in den Tank zu leeren. Auf diese Art und Weise vermeiden Sie beim Befüllen des Tanks, dass die Pellets über das Gerät verstreut werden.

⚠ Vermeiden Sie das Anhäufen von Sägemehl am Boden des Tanks.

⚠ Keinesfalls Pelletreste auf dem Gerät lassen, sie könnten Feuer fangen!

⚠ PELLETS NIEMALS BEI BEHEIZTEM OFEN NACHFÜLLEN, wenn die rote Anzeige im Pellettank sichtbar ist (siehe seitliches Bild).

Bei Sichtbarwerden der roten Nachfüllanzeige wie folgt vorgehen.

- Ofen ausschalten.
- Wie oben beschrieben Tank nachfüllen.

Beim ersten Befüllen des Tanks muss sich die Schnecke erst füllen. Während dieser Zeit werden noch keine Pellets in die Brennkammer gestreut und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Zündversuch fehlschlägt, siehe Tabelle „**BRENNTOPF ENTLEEREN**“.

Bei Auftreten einer Störmeldung schalten Sie den Ofen durch kurze Betätigung der Aus-Taste ON-/OFF aus. Entfernen Sie den im Brenntopf vorhandenen Brennstoff und stellen Sie eine neue Zündung ein.

Im Brenntopf vorhandene nicht verbrannte Pellets sind zu entsorgen.



Der Schornstein ist nach EN 13384-1 oder 13384-2 zu berechnen und bei Mehrfachbelegung gemäß DIN 18160, 12.1 ff auszuführen.

Eine feuchteunempfindliche (FU) Abgasanlage ist nicht zwingend erforderlich, wenn mittels der im Gerät vorhandenen Nebenluftphase, während der Nachlaufzeit (ca. 30 bis 60 min bei Abschalten des Ofens), eine Trocknung des Schornsteines erreicht wird.

Bei einschaligen Schornsteinen wird zur Egalisierung der Druckschwankungen ein mechanischer Zugregulierer empfohlen.

Die Abgasrohre (Verbindungsstück) müssen entsprechend den behördlichen Richtlinien der DIN 1298 entsprechen.

Es wird empfohlen, passgenaue, plasmageschweißte Rauchrohre mit Sikke zu verwenden (siehe original Gruppo Piazzetta-Zubehör), um eventuellen Rauchgeschmack während der Startphase zu vermeiden. Die Richtungsänderung unmittelbar nach dem Stutzen sollte ein sog. Kapselknie oder T-Stück mit Reinigungsverschluß sein, um mögliche Querschnittsvermindierungen durch Russrückstände zu vermeiden.

Auf dem Fußboden unter dem Rauchgasstutzen entsteht in der Betriebsphase kein höherer Temperaturanstieg als 60 K.

Gruppo Piazzetta Pelletöfen sind Raumheizgeräte für feste Brennstoffe und werden schornsteinabhängig im Unterdruck betrieben.

Sie sind gebläseunterstützt und haben am Abgasstutzen +/- 0 Pa.

Zur Schornsteinquerschnittsberechnung sind die Daten auf Seite 5 maßgebend.

Der Leistungsbereich kann sowohl nach oben als auch nach unten mittels der Fördermengeneinstellung begrenzt bzw. verändert werden (nur durch den Gruppo Piazzetta-Kundendienst möglich).

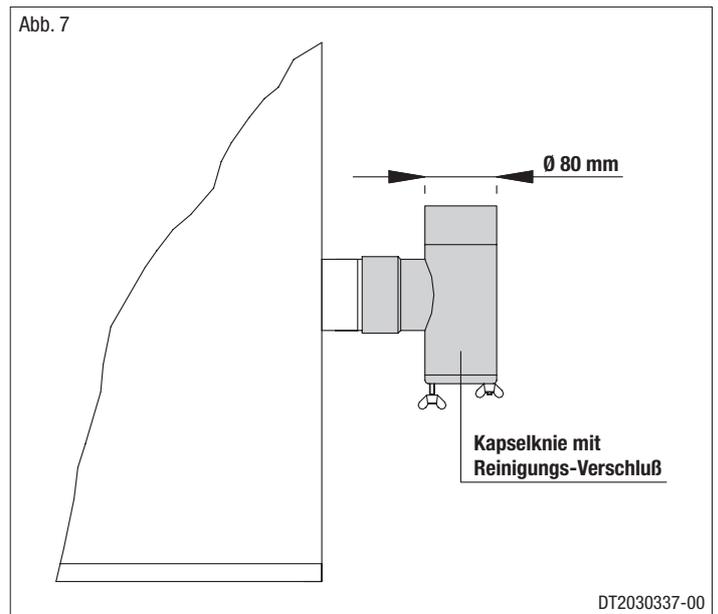
Gruppo Piazzetta Pelletöfen haben folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Druckwächter zur Sicherstellung des notwendigen Unterdruckes in der Brennkammer.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer STB am Vorratsbehälter/Tank.
- Abgastemperaturbegrenzung bei max. 240° am Stutzen (je nach Modell auch niedriger).

Sollte eine der Sicherheitseinrichtungen auslösen, wird immer die Pelletförderung unterbrochen, während der Konvektionslüfter auf maximale Leistung läuft, um den Ofen schnell abzukühlen.

⚠ Bitte in dieser Phase nicht den Netzstecker ziehen.

Abb. 7



Beim Aufbau des Ofens sind die folgenden Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien und Bauteilen zu berücksichtigen.

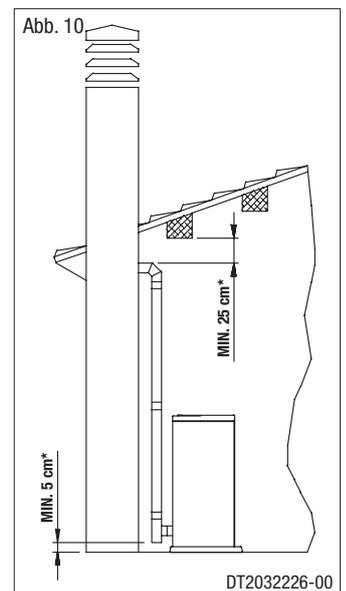
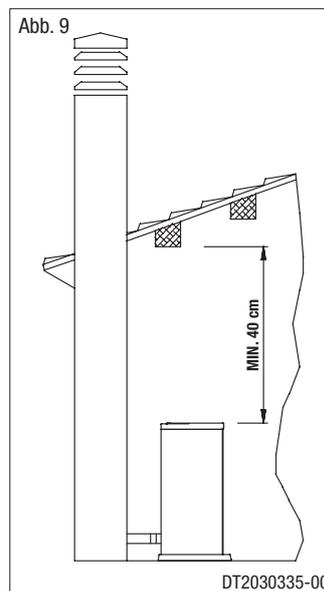
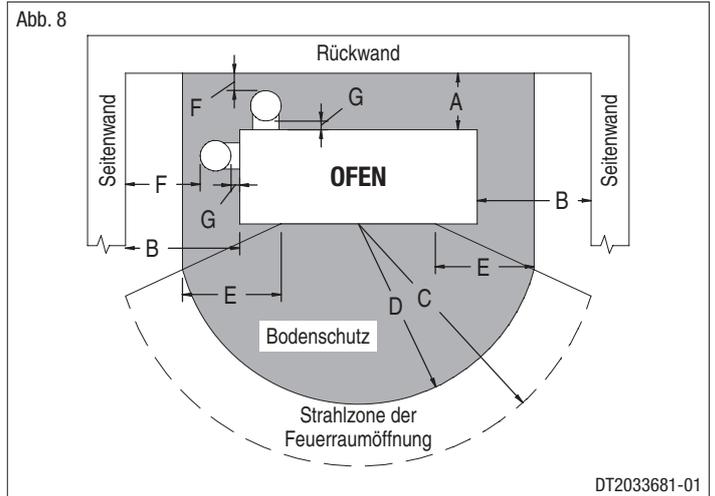
Im Falle eines hitzeempfindlichen Bodens muss eine isolierende, nicht brennbare Schutzschicht verwendet werden, z.B.: Stahlblech, Marmor, Fliesen, usw.

Die Mindestabstände des Ofens, die eingehalten werden müssen, sind (siehe Tabelle "TECHNISCHE DATEN"):

A	Abstand des Ofens von der Rückwand
B	Abstand des Ofens von den Seitenwänden
C	Zone frei von entflammaren Objekten
D	Vorderer Schutzvorsprung des Bodens
E	Abstand zwischen Innenkante der Feuerraumöffnung und der Schutzkante des Bodens
F	Abstand des Abzugs von den nicht entflammaren Wänden. Im Falle von entflammaren oder hitzeempfindlichen Wänden, siehe die technische Dokumentation des Abgasrohrs.
G	Abstand zwischen Ofen und Abzug

Das Abgasrohr muss den Mindestabstand zu den hitzeempfindlichen und entflammaren Baumaterialien haben (Verkleidung, Balken oder Holzdecken, usw.), wie in der Abbildung aufgeführt.

- ⚠ **Das Abgasrohr muss geeignet und mit den nationalen geltenden Gesetzen konform sein.**
- ⚠ **Alle entflammaren Produkte, wie zum Beispiel Holzmöbel, Gardinen, Teppiche, entflammare Flüssigkeiten und so weiter vom Ofen während der Funktion fernhalten (mind. 80 cm).**
- ⚠ **Um den Ofen herum sollte ein größerer Abstand als der empfohlene Mindestabstand eingehalten werden, um eventuelle Eingriffe am Gerät zu erleichtern und um Überhitzungsprobleme zu verhindern.**



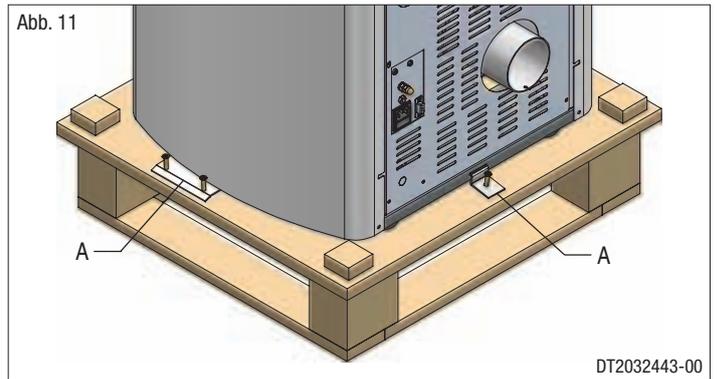
* = Gilt nur bei der Verwendung von Original-Abgasrohren. Wenn andere Rohre für den Rauchabzug verwendet werden, siehe die technische Dokumentation der Rohre selbst.

4.0 WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION

DT2011688-00

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

- Auspacken und Installation muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
- Jeder Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden.
- Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen auf der Verpackung ausrichten.
- Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein.
- Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen.
- Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Sich niemals im Aktionsbereich der Lade-/Abladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.



Entfernen Sie vor der Installation die Verankerungsbügel (A), indem Sie die entsprechenden Befestigungsschrauben abnehmen. (Abb. 11)

- ⚠ Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum nehmen und eventuelle Schaumstoffteile oder Pappe, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen. Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufzubewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.**
- Um den Umgang mit dem Ofen während der Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Verkleidung anhand der im Absatz „ENTFERNEN DER VERKLEIDUNG“ enthaltenen Anleitungen zu entfernen und sie am Ende der Installation wieder anzubringen. Sollten Sie es vorziehen, ohne das Entfernen der Verkleidungen fortzufahren, so achten Sie darauf, den unteren Bereich der Seitenverkleidungen und der unteren Frontblende nicht zu verformen, zu zerkratzen oder irgendwie sonst zu beschädigen.**

5.0 AUFBAU

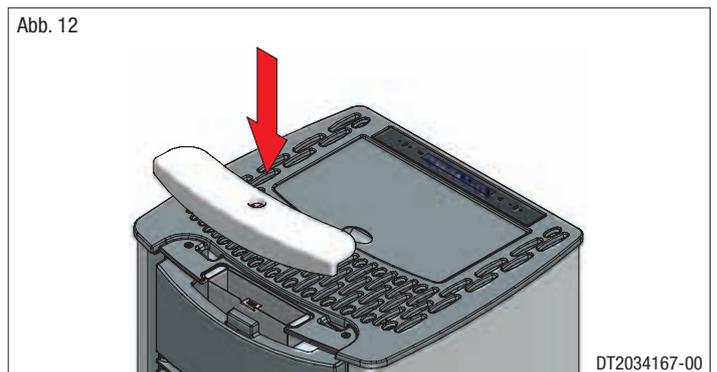
DT2011597-00

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Gruppo Piazzetta-Kundendienst oder an Fachpersonal wenden.

Ofenverkleidung

- Nach dem Aufbau der Ofenverkleidung und der eventuellen Installation eines externen Raumthermostats, den Aufbau mit dem Positionieren der Keramikabschlussplatte beenden (Abb. 12). Stellen Sie jedoch vorab sicher, dass der Wasserbehälter (Optional) richtig in seiner Aufnahme sitzt (siehe Abschnitt „WASSERBEHÄLTER“).

DT2011593-01



Stromkabel (6)

- Das Gerät wird mit einem Stromkabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz angeschlossen werden muss. Der Anschluss an der Rückseite des Ofens wird in Abb. 14 dargestellt.
- Die Leistungsaufnahme ist den „**TECHNISCHEN DATEN**“ zu entnehmen.

⚠ Das Gerät muss an eine leistungsstarke Erdungsanlage angeschlossen werden.

Überzeugen Sie sich, dass das Stromkabel in seiner definitiven Position mit keinen heißen Teilen in Berührung kommt.

Überzeugen Sie sich, dass der Stromstecker auch noch nach der Installation des Geräts zugänglich ist.

Anschluss der Raumsonde (5)

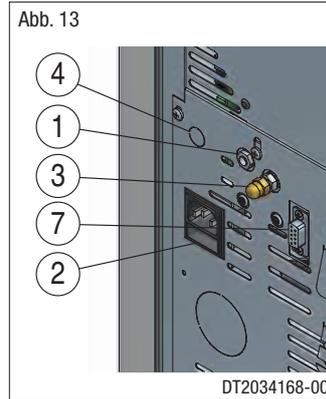
- Im Zuge des Gerätaufbaus ist es erforderlich, den mitgelieferten Raumtemperaturfühler (Abb. 13) anzuschließen. Die Sonde kann wie auf Abbildung 14 zu sehen positioniert werden oder man entfernt die Schelle und positioniert den Fühler an einer für die Erfassung der Raumtemperatur geeigneteren Stelle.

Druckanschluss (3)

- Das Gerät verfügt über einen externen Anschluss für das Messen des Unterdrucks im Geräteinnern. Dieser Kontroll- und Prüfvorgang ist befugten Fachkräften im Augenblick der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.

Serielle DB9-Buchse (7)

- Das Gerät verfügt über eine serielle DB9-Buchse für den Kontroll-Check-up betreffend der einwandfreien Funktionen des Gerätes. Dieser Kontroll- und Prüfvorgang ist befugten Fachkräften im Augenblick der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.
- An die DB9-Buchse wird auch (optional) das GPRS-Modul angeschlossen.



- 1 Außensteckdose für den Anschluss des Raumtemperaturfühlers.
- 2 Steckdose für den Anschluss des Netzkabels.
- 3 Außensteckdose für Unterdruckmessung des Ofens.



- 4 Öffnung für Aderendhülle PG7 für die Installation des Raumthermostats.
- 5 Raumtemperaturfühler.
- 6 Netzkabel.
- 7 Serielle DB9-Buchse.

5.2 INSTALLATION DES EXTERNEN RAUMTHERMOSTATS

Das Gerät ist dafür ausgelegt, an ein Puffer-Thermostat mit normalem offenem Kontakt angeschlossen zu werden (nicht vom Hersteller geliefert).

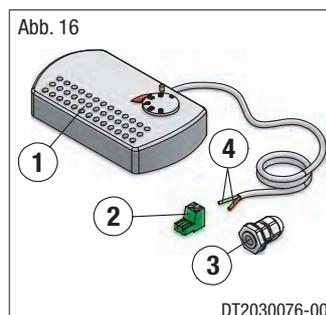
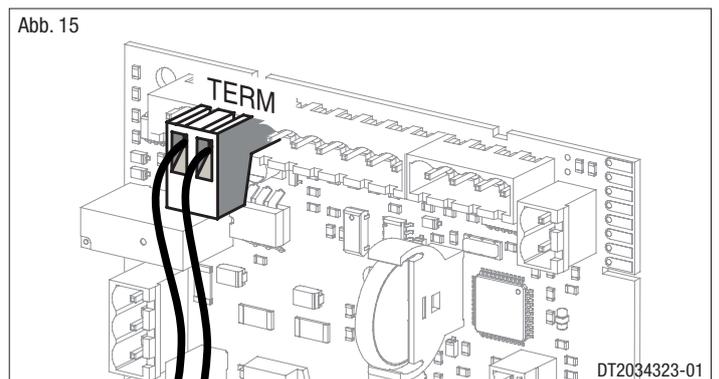
Der Anschluss des Thermostats erfolgt über ein 2x0,5 mm² Kabel, das mit einer Kabelklemme PG 7 fixiert wird. Das Kabel wird in die vorgesehene Bohrung am hinteren Panel eingeführt (Abb. 13).

Dieser Vorgang wird von befugtem Fachpersonal durchgeführt.

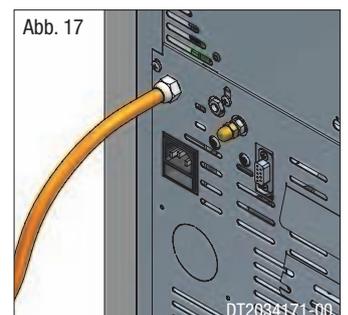
Zur Montage wie folgt vorgehen:

- Lösen Sie die Stromversorgung, bevor Sie am Gerät eingreifen.
- Greifen Sie auf die elektronische Platine zu. Es könnte nötig sein, Teile der Abdeckung und wenn vorhanden, die Schutzabdeckung der elektronischen Platine abzunehmen (siehe Anleitung zur MONTAGE / ZUM ABBAU DER ABDECKUNG).
- Das Stanzteil am hinteren Panel entfernen (Position 4, Abb. 13).
- Führen Sie das Kabel des Thermostats in die Kabelklemme PG7 ein und anschließend führen Sie diese in die Bohrung am hinteren Panel (Abb. 17).
- Schließen Sie das Ende des Kabels des Raumthermostats an die Klemme mit 2 STIFTEN an und stecken sie anschließend in die Position TERM auf der Platine, wie in der Abbildung 15.
- Achten Sie auf den Kabelverlauf im Ofen, der nicht mit den anderen heißen Teilen oder den beweglichen Teilen in Kontakt darf.
- Entsorgen Sie alle vorher entfernten Teile.

⚠ Kein anderes Element unter Spannung an die Klemme TERM anschließen.



- 1 Thermostat
- 2 Stecker zum Anschluss an die elektronische Steuerung

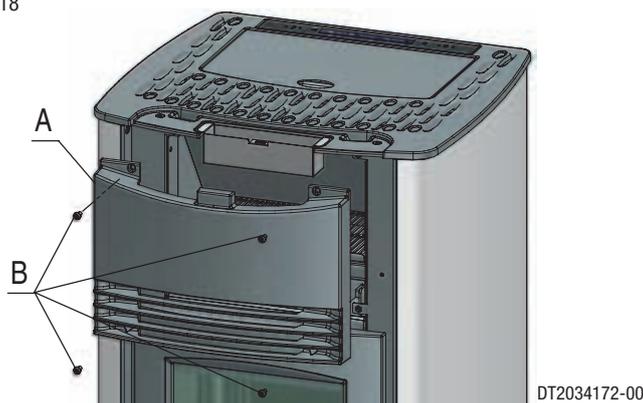


- 3 Aderendhülle
- 4 Thermostatkabelende

Bei Eingriffen innerhalb der Verkleidung sind die Seitenverkleidungen wie folgt zu entfernen:

- Entfernen Sie Keramikabschlussplatte.
- Entfernen Sie den oberen Rost (A) durch Abschrauben der 4 Befestigungsschrauben (B). (Abb. 18)

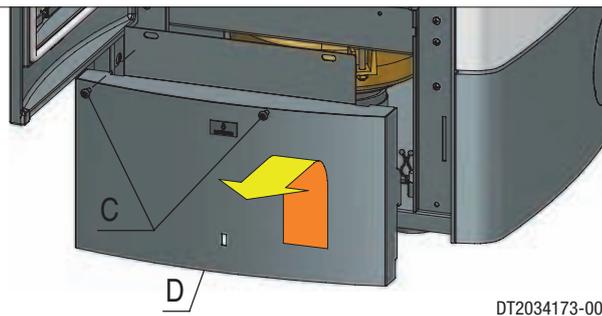
Abb. 18



DT2034172-00

- Entfernen Sie die 2 Schrauben (C), die die untere Frontblende (D) halten und heben sie diese sodann leicht nach vorne an. (Abb. 19)

Abb. 19

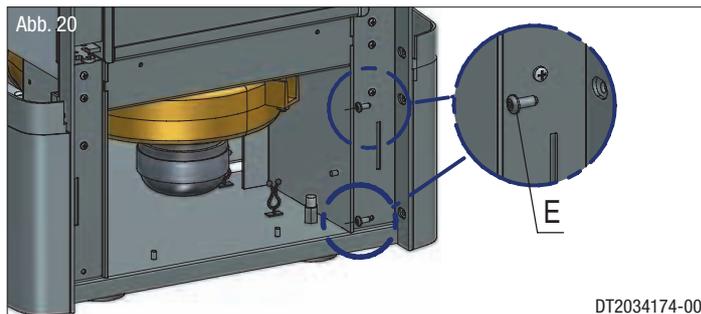


DT2034173-00

- Entfernen Sie die obere und untere Seitenverkleidung durch Aufschrauben der Frontschrauben (E) und lockern der rückseitigen Befestigungsschrauben (F). (Abb. 20-21)

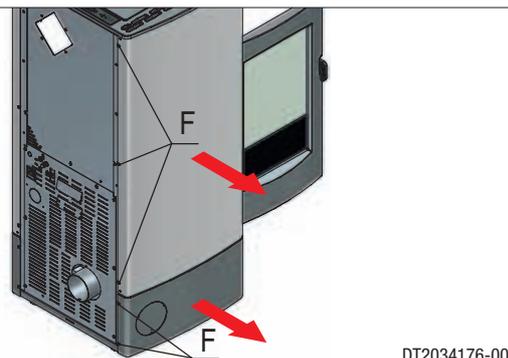
⚠ Die untere Seitenverkleidung nur bei Eingriff auf dem Rauchgasabgang entfernen.

Abb. 20



DT2034174-00

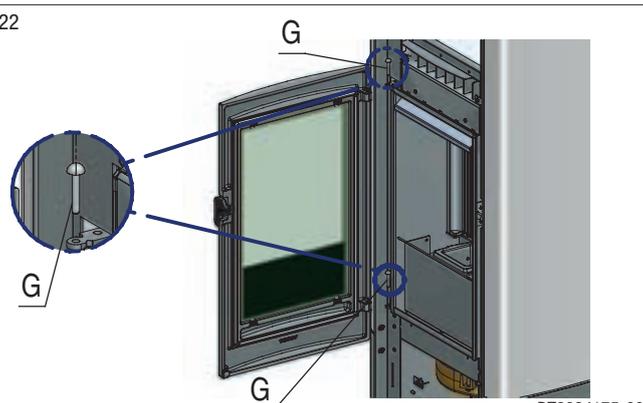
Abb. 21



DT2034176-00

- Zur Entfernung der oberen linken Seitenverkleidung, muss zunächst die Türe entfernt werden Dazu die 2 Türbolzen (G) entfernen. (Abb. 22)
- Für das neuerliche Anbringen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Abb. 22

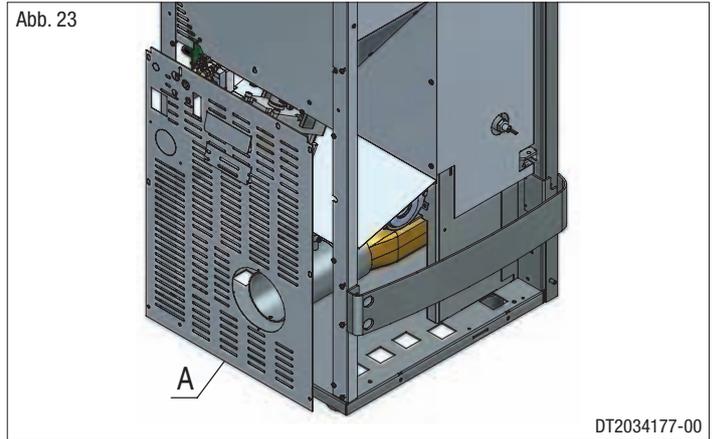


DT2034175-00

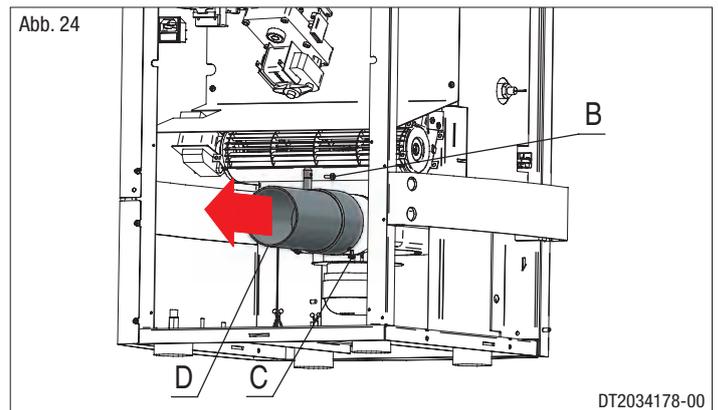
Das Produkt wird mit einem rückseitigen Rauchabzug geliefert. Durch Ankauf des entsprechenden Bausatzes ist es aber auch möglich, den Rauchabzug auf die linke oder rechte Seite des Ofens zu versetzen.

Hierzu folgendermaßen vorgehen:

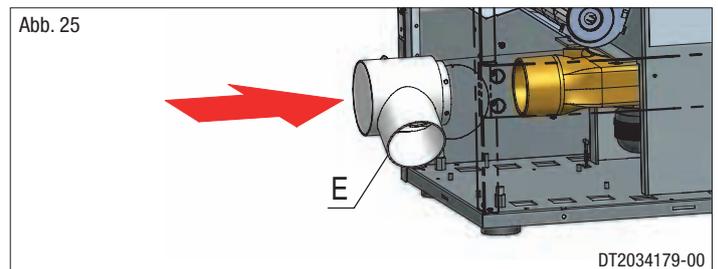
- Entfernen Sie die linke oder rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“).
- Entfernen Sie die rückseitige Ofenverkleidung (A) . (Abb. 23)



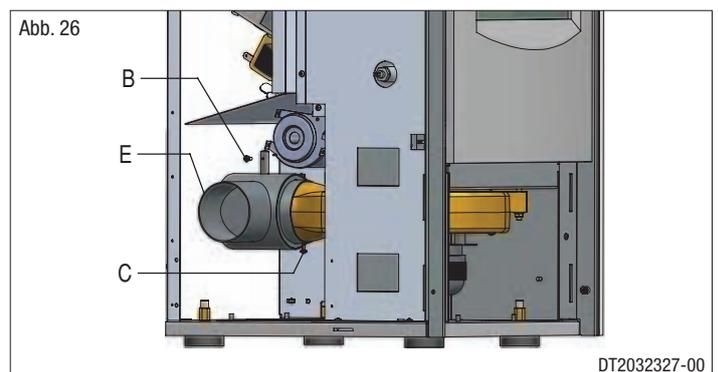
- Entfernen Sie den Abgasfühler durch Aufschauben der entsprechenden Befestigungsschraube (B).
- Entfernen Sie die im unteren Bereich des Rohrs anzutreffende Sperrschraube vom Abgasrohr (C).
- Ziehen Sie das hintere Abgasrohr (D) aus der Aufnahme (das entfernte Rohrteil kann entsorgt werden). (Abb. 24)



- Ersetzen Sie das entfernte Rohr (D) durch den zum Bausatz gehörenden seitlichen Abgasanschluss (E), setzen Sie ihn in die Aufnahme ein und versiegeln Sie das Ganze mit Dichtung und Silikon (temperaturbeständigem). (Abb. 25)

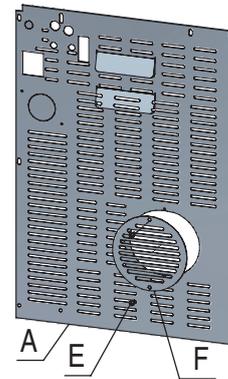


- Befestigen Sie den Abgasanschluss (E) mit der vorab entfernten Schraube (C).
- Positionieren Sie die Abgasfühler wieder in ihrem Sitz und blockieren Sie sie mit der Schraube (B), aber ziehen Sie diese nur leicht an. (Abb. 26)



- Die Verschlussplatte (F) mit den mitgelieferten Schrauben anbringen. (Abb. 27)
- Positionieren Sie die rückseitige Verkleidung (A) wieder.

Abb. 27



DT2034180-00

- Entfernen Sie von der vorab entfernten unteren Seitenverkleidung das im unteren Bereich anzutreffende ausbrechbare Stanzteil (G). Achten Sie dabei darauf, die Verkleidung weder zu zerkratzen noch zu verformen. Versehen Sie den Rand der so erhaltenen Öffnung mit der mitgelieferten Randdichtung (G). Schneiden Sie die eventuelle überschüssige Dichtung ab. (Abb. 28)

⚠ Es empfiehlt sich, die Dichtung mit ein paar Tropfen hitzefestem Silikon zu blockieren.

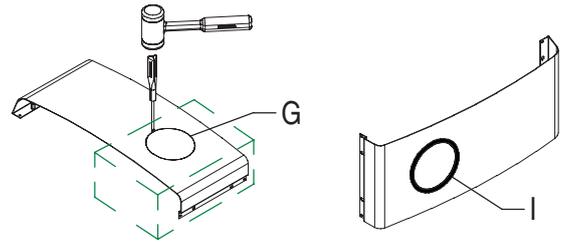
- Bringen Sie die Seitenverkleidung wieder an und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie für das Entfernen vor.
- Schließen Sie nun den Rauchabzug unter Beachtung der im Kapitel „ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN“ angeführten Anleitungen an.

⚠ Bei Installation mit seitlichem Rauchabzug ist die MINDESTDISTANZ des Abgasrohrs vom Ofen dem Absatz „ABMESSUNGEN“ zu entnehmen.

Dieses Maß erzielt man, indem man zwischen dem seitlichen Abgasanschluss und dem T-förmigen Anschlussstück ein 130 mm langes Rohr mit 80 mm Durchmesser einsetzt (Maß H - Abb. 29).

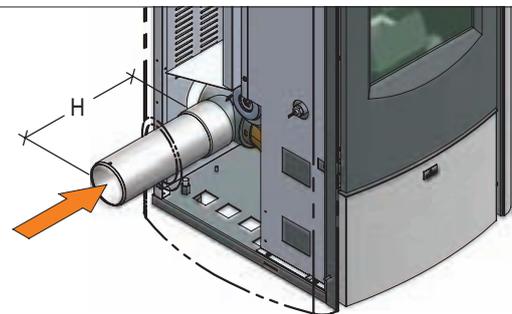
- Schließen Sie die Montage der Verkleidung ab.

Abb. 28



DT2034103-00

Abb. 29



DT2032440-00

6.0 BETRIEB

DT2011649-00

- Den Pelletofen nicht als Kochgerät benutzen
- Im Aufstellraum ist während des Betriebs für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen (Siehe Abschnitt 1.3 auf S. 5).
- Alle Dichtungen im Abgassystem müssen hermetisch mit hitzebeständigem (250°C), einwandfreiem Silikon (nicht zementiert) versiegelt werden.
- Regelmäßig die Reinigung des Abgassystems kontrollieren (oder kontrollieren lassen).
- Es ist verboten andere Brennstoffe als Pellets nach DIN 51731 zu verwenden.
- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

⚠ Während des Heizbetriebes können einige Teile des Ofens heiß werden (Tür, Griff, Schieber, Kacheln). Treffen Sie daher die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen; vor allen Dingen, wenn Kinder, ältere Personen oder Tiere in der Nähe sind.

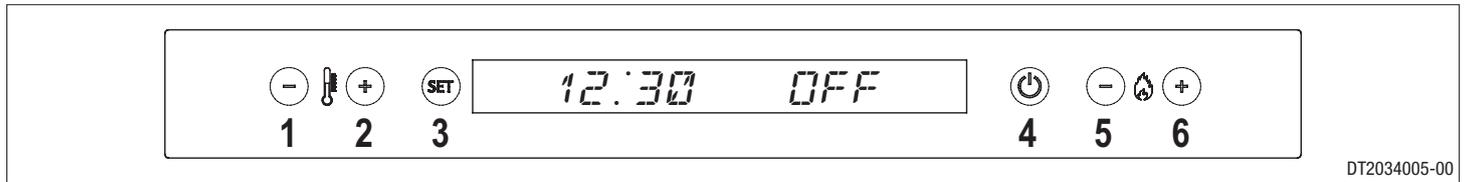
Während des Heizbetriebs jede Art von brennbaren Gegenständen nicht in der Nähe des Ofens abstellen (mindestens 80 cm von der Keramikglasscheibe).

Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Schreibe darf nicht beschädigt sein oder fehlen.

Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen. Beim Nachfüllen der Pellets bei einem in Betrieb befindlichen Ofen darf der Brennstoffsack nicht mit den heißen Oberflächen in Berührung kommen.

DT20110035-05

- Der Ofen verfügt über ein digitales Bedienfeld, mit dem die einzelnen Funktionen verwaltet werden können.
- Wenn der Ofen an die Elektroanlage angeschlossen ist, sich aber nicht im Funktionsmodus befindet, erscheint auf dem Display die aktuelle Uhrzeit (z.B. **12:30**) oder die Raumtemperatur und die Schrift **AUS**.



DT2034005-00

Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen der Bedienfeldtasten aufgeführt. Dank der Nummerierung wurde die Zuordnung vereinfacht.

	Taste 4 (AN-AUS)	Ermöglicht: - das manuelle Ein- und Ausschalten des Ofens; - das Verlassen der Programmierung.
	Tasten 5 und 6 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - die Leistungsregulierung von 1 bis 4 Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - den Zugang zum Programmiermenü (Taste 6); - das Scrollen im Programm- und Zeitschaltuhrmenü; - das Scrollen im Speichermenü des Stundenzählers (Untermenü für Parameter).
	Tasten 1 und 2 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - das Einstellen der Raumtemperatur zwischen 7°C und 30°C; - das Lesen der aktuellen Temperatur und Uhrzeit (Taste 1). Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - das Auswählen der Sprache; - das Auswählen des Tages und der Uhrzeit zum Einstellen der Zeitschaltuhr; - das Einstellen der Zeitschaltuhr-Parameter; - das Einstellen des Display-Modus; - das Einstellen des Nachtmodus; - das Einstellen des Energiesparmodus; - das Einstellen des wartenden Displays.
	Taste 3 (SET)	Ermöglicht: - das Bestätigen des ausgewählten Menüs.
	Bediendisplay	Anzeige: - aktuelle Uhrzeit / Raumtemperatur; - Leistungsebene; - eingestellte Funktionen.

6.2 SPRACHEINSTELLUNG

Mit dieser Funktion kann auf dem Display eine Sprache je nach Land, in dem der Ofen montiert wird, eingestellt werden.

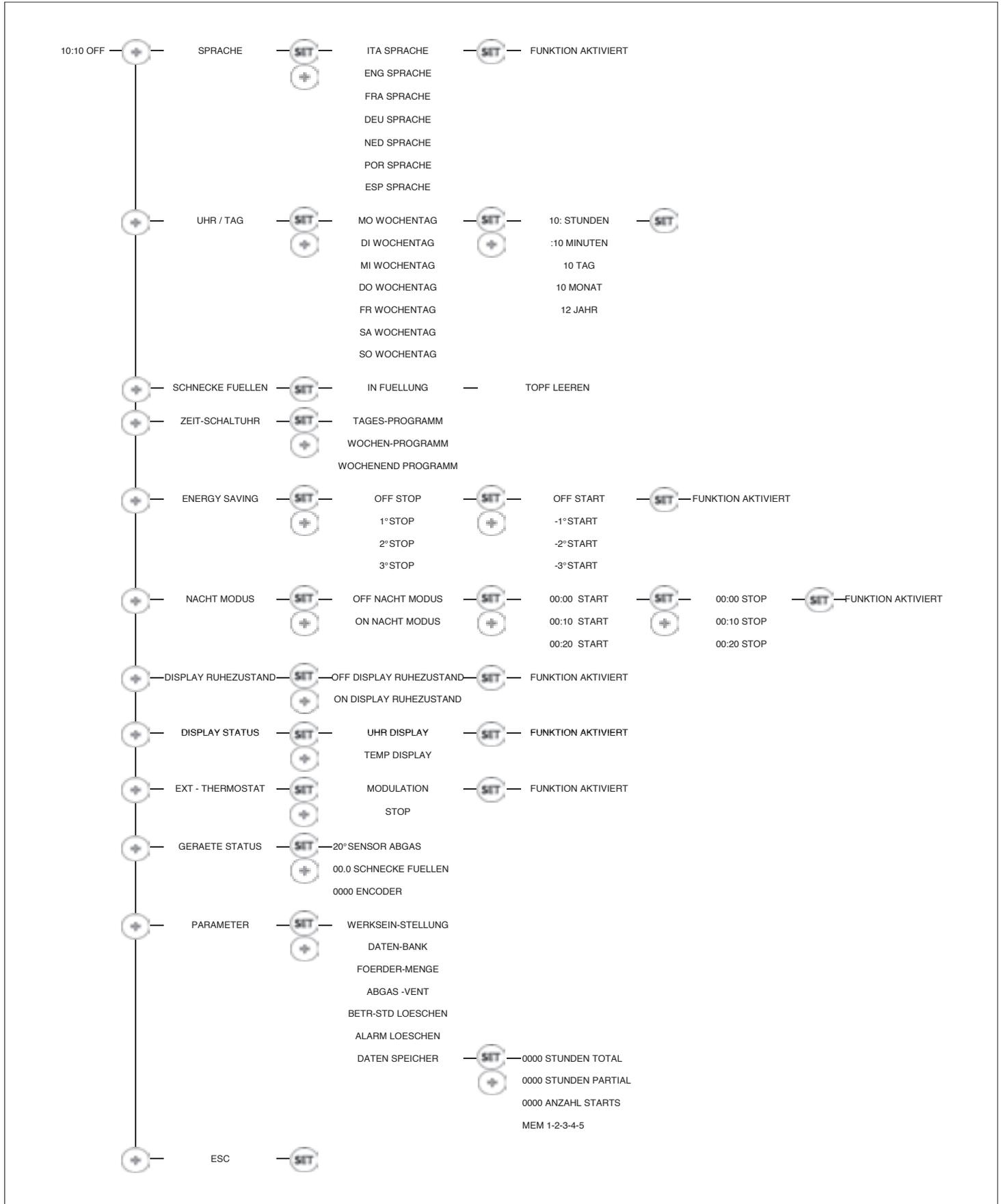
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift "SELEZIONE LINGUA". Mit der Taste SET bestätigen.	<i>SELEZIONA LINGUA</i>
Mit den Tasten 1 und/oder 2 die Sprachen auf dem Display durchlaufen, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird. Beispiel: "DEU". Mit der Taste SET bestätigen.	<i>DEU LINGUA</i>
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	<i>FUNKTION AKTIVIERT</i>

Die Werkseinstellung ist Italienisch.

Wenn die Taste 6 mindestens 5 Sekunden lang gedrückt wird, öffnet sich die Programmierung des Ofens. Durch wiederholtes Drücken der Tasten 5 oder 6 können Sie im Hauptmenü auf dem Display scrollen. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum vorherigen Menü. Nach Auswahl der zu programmierenden Funktion, diese mit der Taste SET bestätigen und mit der Einstellung im Untermenü mit den Tasten 1 oder 2 fortfahren.

Die Auswahl mit der Taste SET bestätigen und weiter so fortfahren, bis auf dem Display das Feld "EINGESTELLT" erscheint. Das Gerät geht wieder zur Hauptanzeige zurück.

Deutsch



Das richtige Einstellen der Uhrzeit ist für den Gebrauch aller Funktionen, die die Uhrzeit verwenden, nötig. Zum Einstellen der Uhrzeit sieht die Programmierung die folgenden Werte vor: Tag, Stunde und Minuten. Diese Werte werden sequentiell beim Drücken der Taste SET angezeigt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü mit den Tasten 5 und / oder 6 durchlaufen bis auf dem Menü die Anzeige UHR / TAG erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	UHR TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Wochentage durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Anzeige erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	MO WOCHENTAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Stunden des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	10: STUNDEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Minuten des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die richtigen Minuten angezeigt werden. Mit der Taste SET bestätigen.	:32 MINUTEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Wochentag auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	15 TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Monat des Jahres auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	10 MONAT
Mit den Tasten 1 und / oder 2 das aktuelle Jahr auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	12 JAHR
Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.	10:32 AUS

6.5 ZEITSCHALTUHR

Die Funktion der Zeitschaltuhr ermöglicht es dem Bediener, den Ofen zu programmieren, damit dieser autonom sich ein- und ausschaltet, ohne das ein manueller Eingriff des Bedieners nötig ist.

Diese Zeitschaltuhr ermöglicht es, die Tages-, Wochen- und Wochenend-Programme mit maximal 2 separaten Funktionszyklen in zwei Zeitabschnitten zu machen.

Zum Beispiel: 1. Zyklus: von 6:00 bis 9:00 Uhr morgens.
2. Zyklus: von 20:30 bis 23:00 Uhr abends.

- Im TAGES-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für jeden Wochentag aktiviert oder deaktiviert werden.
Zum Beispiel: Der Ofen soll jeden Morgen automatisch von 6.00 bis 9.00 laufen
- Im WOCHEN-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Wochentage aktiviert oder deaktiviert werden.
Zum Beispiel: Der Ofen soll von 06:00 bis 9:00 Montag und Dienstag und nicht Mittwoch laufen, usw.
- Im WOCHENEND-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Tage Freitag, Samstag und Sonntag aktiviert oder deaktiviert werden.
Zum Beispiel: Der Ofen soll Freitag und Samstag aber nicht Sonntag automatisch von 6.00 bis 9.00 laufen.

Mit dieser Art von Zeitschaltuhr können drei Programmarten (TAG - WOCHE - WOCHENENDE) immer gespeichert werden. Die Programme werden über das Menü ZEIT-SCHALTUHR ein- oder ausgeschaltet. Es wird empfohlen immer nur ein Programm zu aktivieren, um zu verhindern, dass sich die Programme überlappen.

⚠ WENN EIN PROGRAMM DAS ERSTE MAL AKTIVIERT WIRD, MÜSSEN AN DER ZEITSCHALTUHR DER TAG, DIE AKUELLE STUNDE UND DIE MINUTEN EINGESTELLT WERDEN, wie wenn eine neue Uhr gekauft wird, an der die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden muss. Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit, siehe die Tabelle EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR. Dieser Vorgang ist nur nötig, wenn die Zeitschaltuhr zum ersten Mal aktiviert wird.

Falls mehrere Programme mit sich überschneidenden Zeiten aktiv sind, startet der Ofen bei der ersten programmierten Startuhrzeit und schaltet bei der ersten Stoppuhrzeit unabhängig vom Tages-, Wochen- oder Wochenend-Programm ab.

TAGES-PROGRAMM		DT2011654-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Auf der Anzeige erscheint TAGES-PROGRAMM. Mit der Taste SET bestätigen.	TAGES-PROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Tages-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	TAG-PROG
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE TA ZYKLUS 1
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	02	LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	25°	ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20	START TA ZYKLUS 2

WOCHEN-PROGRAMM		DT2011655-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHEN-PROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHEN-PROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochen-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	WO-PROG

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken auf die Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20 START WO ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken auf die Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00 ENDE WO ZYKLUS 1
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF ENDE WO ZYKLUS 1
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. So mit den sieben Wochentagen vorgehen. Mit der Taste SET bestätigen.	MO ON WOCHENTAG ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02 LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25° ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20 START WO ZYKLUS 2

WOCHENEND-PROGRAMM		DT2011656-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHENENDPROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHENENDPROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochenend-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit OFF ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON WE-PROG	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20 START WE ZYKLUS 1	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE WE ZYKLUS 1
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE WE ZYKLUS 1
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. Gehen Sie so für die drei Wochentage Freitag, Samstag und Sonntag vor. Mit der Taste SET bestätigen.	50 ON	WOCHENTAG ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02	LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25°	ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20	START WE ZYKLUS 2

6.6 MENÜ PARAMETER

DT2011676-01

Im Parametermenü kann der Nutzer nur mit dem Menü DATEN SPEICHER navigieren, wie in der Tabelle unten aufgeführt: Andere Felder dienen nur dem Kundendienst.

DATEN SPEICHER		DT2011679-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift PARAMETER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	PARAMETER	
Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DATEN SPEICHER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	DATEN	SPEICHER
Es wird auf dem Display STUNDEN TOTAL und somit die Anzahl der gesamten Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	STUNDEN TOTAL
Es wird auf dem Display STUNDEN PARTIAL und somit die Anzahl der partiellen Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	STUNDEN PARTIAL
Es wird auf dem Display ANZAHL STARTS und somit die Anzahl der Starts angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	ANZAHL STARTS
Auf dem Bildschirm werden die letzten 5 Alarme angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 4 drücken.	MEM1	E4

Mit dieser Funktion können Sie auf dem Display die Raumtemperatur oder die Uhrzeit anzeigen.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DISPLAY STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	DISPLAY STATUS
Mit den Tasten 1 und / oder 2 auf dem Display die Optionen TEMP (aktiviert die Anzeige der Raumtemperatur) oder UHR (aktiviert die Anzeige der Uhr) auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	UHR DISPLAY
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	FUNKTION AKTIVIERT

6.8 DISPLAY IM RUHEZUSTAND

Die Funktion DISPLAY RUHEZUSTAND dient zur Einstellung zum Ausschalten des Displays, wenn die Tastatur mehr als 1 Minute nicht bedient wurde.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Mit den Tasten s und / oder 5 das Menü DISPLAY RUHEZUSTAND auswählen.	DISPLAY RUHEZUSTAND
Die Option mit den Tasten 1 und 2 einstellen (ON). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	ON DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT
Die Option mit den Tasten 1 und 2 ausstellen (OFF). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	OFF DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT

6.9 ENERGY SAVING MODUS (ENERGIESPARMODUS)

Durch Aktivierung des Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) wird das automatische Ein- und Ausschalten des Geräts bei den vom Nutzer definierten Werten in den Funktionen START und ENDE aktiviert.

Das Funktionsprinzip ist das Folgende: wenn die von dem Raumfühler erkannte Raumtemperatur den vom Nutzer programmierten Temperaturwert erreicht, geht das Gerät automatisch zur Leistung 1 über.

Wenn in der Funktion bei Leistung 1 die Raumtemperatur weiter ansteigt und den in der Funktion ENDE eingestellten Wert erreicht (*Beispiel + 2°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen aus und geht in den Wartezustand.

Wenn die Raumtemperatur, die von dem Raumfühler gemessen wird, unter den vom Nutzer in der Funktion START eingestellten Wert fährt (*z.B. -3°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen erneut ein und wird auf die vom Bediener eingestellte Leistung gebracht.

⚠ Der Ofen startet nur erneut, wenn die am Ofen gemessenen Temperaturen den sicheren Gebrauch gewährleisten.

Wenn die Funktionen ENDE und AUS beim Erreichen der programmierten Raumtemperatur aktiviert werden, funktioniert der Ofen im traditionellen Modus mit Leistung 1 ohne sich auszuschalten.

Im analogen Modus mit den aktivierten Funktionen START und OFF, startet der Ofen nicht in der Startphase nach dem automatischen Ausschalten. Er bleibt aus.

Wenn der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt ist, kann der NACHT MODUS nicht eingestellt werden und umgekehrt.

Wenn Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt wird, regelt der Modus ZEIT-SCHALTUHR nur die Starts und Stopps in den eingestellten Zeitabschnitten.

Wenn der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt ist, ist es nicht möglich das Puffer-Thermostat zu aktivieren, wenn ENDE eingestellt ist und umgekehrt.

ENERGY SAVING (Energiesparmodus)		DT2012616-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Auswahl des Menüs ENERGY SAVING (Energiesparmodus) Wenn die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt wird, haben Sie Zutritt zum Hauptmenü. Mit den Tasten 5 oder 6 ENERGY SAVING (Energiesparmodus) auswählen und die Taste 3 zur Bestätigung drücken.	ENERGY	SAVING
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Ausschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und 3 °C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste SET bestätigen.	1	STOP
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und -3°C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	-1	START
Nachdem Sie mit 3 bestätigt haben, wird auf dem Display ENS und der eingestellte Leistungswert angezeigt (z.B. ENS P2).		ENS P2
Wenn die Raumtemperatur den vom Nutzer eingestellten Wert erreicht, wird die Schrift ENS P2 OK angezeigt.		ENS P2 OK
Beim Erreichen der in der Funktion ENDE eingestellten Temperatur (3), schaltet der Ofen aus. Auf dem Display erscheint die Schrift ENERGY OK.		ENERGY OK
Wenn der Ofen aus ist und sich im ENERGY SAVING Modus (Energiesparmodus) befindet, wird auf dem Display AUS E angezeigt.		AUS E

Deutsch

6.10 NACHT-MODUS

DT2012469-00

Wenn der NACHT MODUS eingestellt wird, schaltet der Lüftungsmotor aus: Die Hitze breitet sich nur durch Wärmeübergang aus.

Wenn bei der Aktivierung des NACHT MODUS die Rauchtemperatur sehr hoch ist, kann es sein, dass sich die Lüftung nicht sofort ausschaltet. Sie schaltet erst dann ab, wenn der Rauch eine geeignete Temperatur erreicht hat.

Bei dieser Funktion sind nur die Leistungen P1 (Standardwert) und P2 eingestellt.

Wenn der NACHT MODUS eingestellt ist, kann ENERGY SAVING (Energiesparmodus) nicht eingestellt werden und umgekehrt.

Wenn der NACHT MODUS eingestellt wird, regelt der Modus ZEIT-SCHALTUHR nur die Starts und Stopps in den eingestellten Zeitabschnitten.

NACHT MODUS		
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Auswahl des Menüs NACHT MODUS. Wenn die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt wird, haben Sie Zutritt zum Hauptmenü. Über die Tasten 5 oder 6 NACHT MODUS auswählen. Zum Bestätigen die Taste SET drücken.	NACHT	MODUS
Mit den Tasten 1 und 2 AN auswählen und die Taste 3 zum Bestätigen drücken. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Schrift START. Mit den Tasten 1 und 2 die Aktivationsuhrzeit des NACHT MODUS einstellen. Mit der Taste 3 bestätigen.	23:00	START
Mit den Tasten 1 und 2 die Deaktivierungsurzeit des NACHT MODUS einstellen. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Schrift STOP. Mit der Taste 3 bestätigen.	06:00	STOP
Während der Funktion im Nacht Modus sind nur zwei Leistungen P1 und P2 möglich. Auf dem Display erscheint die Schrift "P1 N".	12:00	P1 N

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Den Ofen ausschalten. Wenn der Ofen im Nacht Modus ausgeschaltet wird, erscheint AUS N.	12:00 AUS N

 **Wenn die Uhrzeit zum START und STOP (mit ON aktiv) auf "00:00" eingestellt ist, funktioniert der NACHT MODUS immer.**

6.11 ERSTES EINSCHALTEN

DT2010082-06

- Vor dem Einschalten des Ofens, immer kontrollieren, dass der Brenntopf richtig in seinem Sitz positioniert ist und nach links gedrückt wird.
- Während dem ersten Einschalten entstehen Gerüche durch das Verdampfen der in der Fabrik verwendeten Lacke und Öle.

In dieser Phase den Montagerraum gut lüften, um somit zu verhindern, dass die Dämpfe in dem Raum bleiben, da diese giftig für Personen und Tiere sein könnten.

Die ersten Einschaltvorgänge müssen so ausgeführt werden, dass das Einlaufen und Absetzen des Ofens möglich ist und dass alle Lackdämpfe verdunsten können.

Zu diesem Zweck den Ofen wie folgt verwenden:

- Funktion bei mittlerer Leistung für die ersten 5-6 Stunden ab dem Zünden des Brennstoffs (während den Phasen ermöglichen die durch die Hitze hervorgerufenen Ausdehnungen das Absetzen und Einlaufen des Ofens);
- Nach der Einlauf- und Absetzphase muss der Ofen bei maximaler Leistung für einen Zeitraum zwischen 6 und 10 Stunden laufen, je nachdem wie viel Lack auf dem Ofen verwendet wurde, der verdunsten muss.

Die Funktionszeit bei maximaler Leistung muss nicht unbedingt kontinuierlich durchgeführt werden. Sie kann auch in zwei Zeitabschnitte unterteilt werden, mit einer Pause von mindestens 3-4 Stunden, in der der Ofen ausgeschaltet ist.

Am Ende dieser Zeit ist der Lack verdampft und der Ofen kann bei geeigneter Leistung im normalen Gebrauch verwendet werden.

Ein weiterer Gebrauchszeitraum des Ofens bei maximaler Leistung könnte nötig sein, damit jegliche Lackrückstände verdampfen.

Wenn der Pellettank das erste Mal geladen wird, braucht die Förderschnecke einige Zeit, um sich zu füllen. In dieser Phase werden die Pellets nicht in die Brennkammer gebracht und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Startversuch nicht funktioniert. Entladen Sie in diesem Fall die Förderschnecke in den Brenntopf. Folgenden Sie dabei den Anweisungen in der Tabelle "**SCHNECKE FÜLLEN**" im Abschnitt "**MENÜ PARAMETER**." Im Falle eines Alarms, den Ofen ausschalten, indem die Taste AN/AUS einige Sekunden lang gehalten wird. Anschließend den Brennstoff aus dem Brenntopf entfernen und erneut den Ofen einschalten.

Die nicht verbrannten Pellets im Brenntopf müssen entsorgt werden.

Bevor Sie den Ofen einschalten, sich vergewissern, dass der Stromstecker eingesteckt und die Feuerraumtür gut geschlossen ist. Der Pellettank muss voll sein und muss die ausreichende Menge für die Funktion in dem gewünschten Zeitraum haben.

Bei einem neuen Ofen oder immer wenn die Pellets komplett aufgebraucht sind, müssen Sie vor dem nächsten Einschalten den Pellettank auffüllen und die Funktion SCHNECKE FUELLEN betätigen. Mit dieser Funktion wird die Förderschnecke geladen, die das Zünden ermöglicht, da die Pellets sofort in den Brenntopf geladen werden. Die Funktion SCHNECKE FUELLEN ist nur möglich, wenn der Ofen AUS ist.

NICHT DIE PELLETS IN DEN KOMPLETT LEEREN PELLETTANK LADEN WÄHREND DER OFEN LÄUFT.

DEN OFEN AUSSCHALTEN		DT2012617-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<p>Die Taste 4 einige Sekunden drücken. Ein Zyklus beginnt, der den Ofen in den normalen Funktionsmodus bringt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - KONTROLLE (die ersten 20 Sekunden). <p>Der Zünder (Zündkerze) wird aktiviert. Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken.</p>	12:30	KONTROLLE
<p>START PHASE I Der Rauchabzug startet. Die Förderschnecke beginnt die Pellets in den Brenntopf zu laden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn während der Startphase der Abgasfühler eine ansteigende Temperatur misst (Anzeige für einen gut angelaufenen Verbrennungsprozess), bedeutet das, dass der Ofen eingeschaltet ist und in den normalen Funktionsmodus übergehen kann. - Wenn nach 20-30 Minuten das Gerät noch nicht eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display FEHL-ZUENDUNG. - Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken. <p>Auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE und nach 8 Minuten schaltet der Abzugsmotor ab und die Schrift TOPF LEEREN erscheint. Aus dem Brenntopf die Pelletrückstände entfernen.</p>	12:30	START PHASE I
<p>START PHASE II Wenn der Zünder den Verbrennungsprozess gestartet hat, erhöht die Förderschnecke das Laden des Brennstoffs, um ein stabiles Funktionieren und eine richtige Verbrennung der Pellets in dem nächsten Modus "NORMALE FUNKTION" zu garantieren.</p>	12:40	START PHASE II

TOPF LEEREN		DT2012618-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<p>Wenn der Ofen gewollt oder durch fehlende Spannung in den Phasen START PHASE I oder START PHASE II aus ist, die verbrannten Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Danach die Taste 4 drücken.</p>	TOPF	LEEREN
<p>Über die Tasten 1 oder 2 JA auswählen. - Die Reinigung des Brenntopfes mit der Taste 3 bestätigen.</p>	NEIN BRENNTOPF GELEERT	
<p>Wenn während dieser Phase Betriebsprobleme oder Empfangsprobleme der Fernsteuerung auftreten und es somit unmöglich ist, den Ofen zu steuern, schalten Sie den Ofen aus, indem Sie 15 Sekunden lang die Taste AN/AUS des Notfall-Displays drücken (bis die Leuchtleds nicht mehr blinken).</p>	JA BRENNTOPF GELEERT	
<p>Der Ofen schaltet sich aus. Wenn nötig erneut einschalten (siehe Tabelle "DEN OFEN EINSCHALTEN").</p>	10:30	AUS

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Wenn während der Startphase auf dem Display die Schrift FEHL-ZUENDUNG E9 erscheint (der Alarmton ertönt), bedeutet das, dass der Abgasfühler keine Temperaturerhöhung feststellen konnte. Das deutet darauf hin, dass der Brennvorgang nicht gestartet wurde. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst. Im DATEN SPEICHER im Menü "PARAMETER", wird die Schrift E9 bei den letzten 5 Alarmen gespeichert.</p>	<p>10:30 FEHL-ZUENDUNG E9</p>
<p>VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der Alarmton unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Danach erscheint TOPF LEEREN (siehe Tabelle "TOPF LEEREN"). 	
<p>Wenn während der Funktion der Pellettank leer wird und die Rauchtemperatur sinkt, wird auf dem Display die Schrift E7 angezeigt (ein Alarmton ertönt). Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.</p>	
<p>VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Anschließend erscheint TOPF LEEREN. - Den Pellettank mit Pellets beladen (siehe Abschnitt „PELLETS LADEN“). - Wie in der Tabelle „SCHNECKE FUELLEN“ beschrieben vorgehen und anschließend den Anweisungen in der Tabelle „TOPF LEEREN“ folgen. 	<p>12:20 E7</p>
<p>Wenn während des Einschaltens des Ofens nicht die Einschalttemperatur-Grenze in der vorgesehenen Zeit erreicht wird, erscheint die Schrift "FEHL-ZUENDUNG E14" und der Alarmsummer ertönt. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.</p>	
<p>VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschalten des Ofens die Taste AN/AUS drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank, und füllen Sie wenn nötig nach. (siehe Abschnitt „PELLETS LADEN“). - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist, und reinigen Sie ihn bei Bedarf. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 	<p>10:30 FEHL-ZUENDUNG E14</p>
<p>⚠ Leeren Sie nicht den Brenntopf im Tank aus, da sich in diesem nicht verbrannte Pellets befinden können.</p> <p>⚠ Ein eventuell fehlendes Einschalten des Geräts mit sprunghafter Frequenz kann durch Folgendes entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung oder Größe der Pellets, die nicht mit den Daten auf dem Handbuch übereinstimmen (siehe Kapitel "BRENNSTOFF"); - nicht reichende Netzspannung. <p>In den oben aufgeführten Fällen ist ein eventueller Kundendiensteingriff nötig. Aber diese Fälle werden nicht von der Garantie abgedeckt, wenn das Problem nicht auf einen Defekt des Geräts zurückzuführen ist.</p>	

Deutsch

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Das Menü "SCHNECKE FUELLEN" im "PARAMETER" öffnen (siehe Abschnitt "PROGRAMMIERUNG"). - Die Taste 3 drücken. 	<p>SCHNECKE FUELLEN</p>

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Nach drei Minuten füllt sich die Förderschnecke, wenn sich im Tank Pellets befinden. - Den Brenntopf ausleeren. - Den Ofen erneut mit Hilfe der Taste 4 einschalten. - Wenn keine Pellets im Tank sind, entlädt die Förderschnecke die Reststoffe der Pellets und reinigt sich. - Nach 3 Minuten hält die Förderschnecke an. 	<p><i>IN FUELLUNG</i></p>
<p>Diesen Vorgang verwenden, wenn der Ofen einige Zeit nicht genutzt wird.</p>	<p><i>SCHNECKE GEFUEL-</i></p>
<p>Der Vorgang "SCHNECKE FUELLEN" erfolgt nur, wenn die Rauchtemperatur unter der maximal eingestellten Temperatur liegt und wenn auf dem Display AUS erscheint. Der Vorgang SCHNECKE FUELLEN kann nur bei laufendem Ofen erfolgen.</p>	<p><i>KEIN FUELLUNG</i></p>
<p>Die Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Kontrollieren, ob sich Pellets im Brenntopf befinden. Der Ofen ist für des nächste Einschalten bereit.</p>	<p><i>TOPF LEEREN</i></p>

NORMALE FUNKTION

DT2011662-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Wenn der Anlaufzyklus gut abgeschlossen wurde, stabilisiert sich der Ofen im normalen Funktionsmodus. Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistungsebene: P1, P2, P3, P4. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Raumtemperatur (siehe Abschnitt "DISPLAY STATUS") Während der normalen Funktion ist es möglich, die Leistung und die Raumtemperatur zu regeln.</p>	<p><i>12:50 P2</i></p>
<p>Zum Verändern der Leistung die Taste 6 drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift LEISTUNG. Mit den Tasten 5 und / oder 6 die gewünschte Leistung auswählen, die auf dem Display erscheint. Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.</p>	<p><i>P2 LEISTUNG</i></p>
<p>Zum Verändern der Temperatur die Taste SET drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift ABREGEL-TEMP. Mit den Tasten 1 und / oder 2 die gewünschte Temperatur zwischen 7 und 30°C auswählen, die auf dem Display erscheint. Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.</p>	<p><i>25° ABREGEL- TEMP</i></p>
<p>Während der regulären Funktion des Ofens wird automatisch die Reinigung des Brenntopfes aktiviert. Die Aktivierungszeiten werden von befugtem Personal eingestellt. Dieser Vorgang ist nötig, um Ascheablagerungen oder Verkrustungen zu verhindern, die das richtige Funktionieren des Ofens beeinträchtigen. Diese Ablagerungen müssen umgehend entfernt werden. Auf dem Display erscheint die Schrift „TOPF-REINIGUNG“ zusammen mit der Temperatur des Rauchgasfühlers.</p>	<p><i>16:30 TOPF- REINIGUNG</i></p>

EXT THERMOSTAT

DT2012621-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Die Funktion des Ofens kann über ein Außenthermostat geregelt werden (normalerweise offen), das an die elektronische Platine angeschlossen ist. Zum Anschließen des Thermostats, siehe Abschnitt "MONTAGE DES PUFFER THERMOSTATS". Wenn das Puffer-Thermostat auf STOP eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) nicht eingestellt werden und umgekehrt.</p>	
<p>Die Funktion des Puffer-Thermostats hängt von der Einstellung der Temperatur des Ofens ab. Zum Aktivieren des Puffer-Thermostats:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die gewünschte Raumtemperatur am Puffer-Thermostat einstellen. - Am Ofen den maximalen Wert (30°C) einstellen. 	<p><i>10:30 P2</i></p>
<p>Am Display wird die Uhrzeit angezeigt (z.B. 10:30) oder die Raumtemperatur je nach Anfangseinstellung und eingestellter Leistung (z.B. P2).</p>	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Wenn im Menü EXT THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "MODULATION" ausgewählt wird, geht die Leistung des Ofens beim Erreichen der am Ofen eingestellten Temperatur auf die vom Nutzer in P1 eingestellte Temperatur über. Auf dem Display erscheint neben der eingestellten Leistung OK.	MODULATION 10:30 OK P2
Wenn im Menü EXT THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "STOP" ausgewählt wird, geht der Ofen beim Erreichen der am Ofen eingestellten Temperatur aus. Auf dem Display erscheint "TERM EXT OK" (AUSSENTEM OK).	STOP 10:30 TERM EXT OK
Bei ausgeschaltetem Ofen bei aktiviertem Modus STOP erscheint auf dem Display "AUS T".	10:30 AUS T
Der Raumfühler muss an den Ofen angeschlossen sein. Wenn der Raumfühler nicht angeschlossen ist, bringt der Ofen nicht die Leistung und funktioniert gemäß den Benutzereinstellungen.	

ABSCHALTUNG		DT2012622-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 4 einige Sekunden drücken. Das Laden der Pellets wird unterbrochen, während der Lüfter und der Rauchabzug weiterhin funktionieren, bis der Ofen komplett abgekühlt ist. Der Ofen schaltet sich aus.	ABSCHALTUNG	
	AUS	
Falls der Ofen während der Phase START PHASE I oder START PHASE II ausgeschaltet wird, siehe Tabelle "TOPF LEEREN".	KUEHL-	PHASE
	TOPF	LEEREN
 Niemals die Stromversorgung in dieser Phase abschalten, da das zu Problemen an der Struktur führen und die nächsten Einschalt-, Funktions- und Ausschaltphasen beeinträchtigen könnte.		

NEUSTART IN DER ABSCHALTEPHASE		DT2012656-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<p>FALL 1</p> <p>Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „ABSCHALTUNG“ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste 4 gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ABKÜHLUNG“: Das bedeutet, dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „AUS“. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste 4.</p>	ABKUEHLUNG	
<p>FALL 2</p> <p>Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „AUS“ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste 4 gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ABKÜHLUNG“: Das bedeutet, dass der Ofen noch heiß ist und dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „AUS“. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste 4.</p>		

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Während des Betriebs kann es zu Stromausfällen kommen. Es gibt die folgenden Unterschiede:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Stromausfall während der START PHASE I oder START PHASE II; 2) Stromausfall ohne Einstellung der Zeitschaltuhr; 3) Stromausfall mit Einstellung der Zeitschaltuhr. 	
<p>Stromausfall während der START PHASE I oder START PHASE II. Beim Zurücksetzen der Stromversorgung startet der Ofen und beginnt mit dem Ausschaltvorgang. Auf dem Display erscheint die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF LEEREN.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste 4 ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Siehe Tabelle „TOPF LEEREN“. 	
<p>Stromausfall während des Betriebs OHNE EINGESTELLTE ZEITSCHALTUHR.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Stromausfall dauert unter 30 Sekunden: Beim Zurücksetzen des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. 2) Der Stromausfall dauert über 30 Sekunden: Der Ausschaltvorgang beginnt. <p>Auf dem Display erscheint die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF LEEREN.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste ON/OFF ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Zum Einschalten siehe den Abschnitt “EINSCHALTEN UND NORMALE FUNKTION”. 	<p><i>NETZSPANNUNG</i></p>
<p>Stromausfall während des Betriebs MIT EINGESTELLTER ZEITSCHALTUHR. Der Stromausfall dauert unter 30 Sekunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Bei Einschaltuhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms startet das Gerät nicht. 2) Bei Ausschaltuhrzeit: Beim Wiederkehren des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. 3) In der programmierten Funktionsspanne: Beim Wiederkehren des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. <p>Der Stromausfall dauert über 30 Sekunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Bei Einschaltuhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms startet das Gerät nicht. 2) Bei Ausschaltuhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms schaltet das Gerät aus. 3) In der programmierten Funktionsspanne: Bei Rückkehr des Stroms schaltet das Gerät aus. <p>Im Falle 1) und 2) (siehe oben) wird auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF AUSLEEREN angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste 4 ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Zum Einschalten siehe den Abschnitt “EINSCHALTEN UND NORMALE FUNKTION”. 	<p><i>TOPF LEEREN</i></p>

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Im Falle einer Störung der Zündkerze, können Sie manuell den Ofen starten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schütten Sie ein paar Pellets in den Brenntopf; - Zünden Sie das Feuer mit Hilfe eines Anzünders (kein Flüssiganzünder); - Schließen Sie die Tür; - Starten Sie den Ofen mit Hilfe der Taste 4. 	
<p> Dieser Vorgang darf nur im Notfall während des Wartens auf den Eingriff eines Technikers durchgeführt werden.</p>	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Beim Erreichen von 2000 Betriebsstunden des Ofens erscheinen bei ausgeschaltetem Ofen auf dem Display abwechselnd "SERVICE" und "AUS". Damit wird auf eine eventuelle programmierte Wartung des Ofens hingewiesen.</p>	<p><i>SERVICE</i></p>
<p>VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

6.13 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

 **Während der Funktion können einige Ofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen erreichen.**

Halten Sie die oben angegebenen Sicherheitsabstände ein.

Seien Sie also sehr vorsichtig und halten sich an die Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen.

Wenn während der Funktion ein Teil des Ofens oder ein Rohr Rauch verliert, sofort den Ofen ausschalten und den Raum lüften.

Nachdem der Ofen abgekühlt ist, den Grund des Lecks überprüfen und wenn nötig das Fachpersonal kontaktieren.

Der Ofen ist mit einigen Vorrichtung ausgestattet, die eingreifen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

 **Die Sicherheitsvorrichtungen haben die Funktion jedes Verletzungs- und Schadensrisiko an Personen und Sachen zu verhindern. Das Verändern oder der Eingriff an diesen Vorrichtungen von unbefugtem Personal könnte zu Gefahren und Risiken führen.**

Deutsch

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Druckwächter ist an die Abgasleitung angeschlossen und hat die Aufgabe den internen Unterdruck in der Leitung zu verhindern. Somit wird der komplett sichere Gebrauch der Anlage gewährleistet.</p> <p>Der Druckwächter aktiviert sich, wenn in den Abgasleitung die Bedingungen zur richtigen Funktion abweichen (schlechte Montage, Hindernisse oder Verstopfungen im Rohr, nachlässige Wartung, schlechte Wetterbedingungen, wie zum Beispiel stetiger Wind, usw.).</p> <p>Der Druckwächter unterbricht die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E1" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E1</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und dass der Abzugsmotor ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 ("E1" darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, rufen Sie den technischen Kundendienst an). 	
<p>Beim Start des Ofens wird die richtige Funktion des Druckwächters überprüft. Somit arbeitet der Ofen komplett sicher.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Druckwächter eine Störung aufweist, erscheint auf dem Display "E2" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E2</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der thermostatische Fühler lädt sich automatisch und wird am Pellettank positioniert. Sie hat die Aufgabe starke thermische Abweichungen zu beobachten.</p> <p>Wenn die Temperatur des Pellettanks den kritischen Grenzwert übersteigt, unterbricht der Druckwächter die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E3" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E3</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und dass der Abzugsmotor ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 ("E3" darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, rufen Sie den technischen Kundendienst an). 	

RAUCHTEMPERATUR-FÜHLER

DT2012626-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Rauchgasfühler ist an die elektronische Platine angeschlossen und hält konstant die Betriebstemperatur und ermöglicht somit den komplett sicheren Gebrauch des Ofens.</p> <p>Wenn die Temperatur den definierten Sicherheitsgrenzwert übersteigt, unterbricht die elektronische Platine der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E4" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em; font-family: monospace;">E4</p>
<p>Wenn der Anschluss des Rauchgasfühlers vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem Sitz springt oder der Anschluss nicht richtig in der elektronischen Platine positioniert ist, wird ein Alarm aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E8" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em; font-family: monospace;">E8</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

Deutsch

FÜHLER DER OFENRAUMTEMPERATUR

DT2012627-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Raumfühler ist an den oberen Teil des Ofens angeschlossen und kontrolliert konstant die lokale Temperatur in der Nähe des Ofens und garantiert somit die komplette Sicherheit.</p> <p>Der Alarm wird aktiviert, wenn der Fühler vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem eigenen Sitz springt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistung (z.B. P4), 00 (wenn im "DISPLAY STATUS" die Temperatur eingestellt wurde) und E10. - Im "PARAMETER" im Feld "DATEN SPEICHER" werden die Werte des RAUMFÜHLERS gespeichert. - Der Zwischenfall führt nicht zum Ausschalten des Ofens, der weiterhin regelmäßig gemäß der voreingestellten Leistung weiterläuft. <p>Es wird jedoch nicht die vom Nutzer eingestellte Raumtemperatur berücksichtigt.</p>	<p style="font-size: 2em; font-family: monospace;">E 10 P4</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Fühler wieder in den Sitz einschieben (siehe Abschnitt "ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN"). - Wenn auf dem Display die Raumtemperatur aktiviert wurde, wird diese erneut angezeigt. 	

SICHERHEIT FÖRDERSCHECKE

DT2012628-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E6. <p>Das bedeutet, dass während der Funktionsphase eine Störung an der Förderschnecke auftritt und die Pellets kontinuierlich abgeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em; font-family: monospace;">E6</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

PLÖTZLICHER STOPP		DT2012655-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E7. <p>Das bedeutet, dass während der Betriebsphase die Rauchttemperatur unter die Mindestbetriebstemperatur gesunken ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="font-family: monospace; font-size: 2em;">E7</div>	
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft sind. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 		

FEHLZÜNDUNG		DT2012656-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E9. <p>Das bedeutet, dass während dem Einschalten an dem Rauchgasfühler der nötige Temperaturanstieg nicht gemessen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="font-family: monospace; font-size: 2em;">FEHL- ZUENDUNG E9</div>	
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E14. <p>Das bedeutet, dass während dem Einschalten der Ofen nicht den Einschaltgrenzwert in der vorgesehenen Zeit erreicht hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="font-family: monospace; font-size: 2em;">FEHL- ZUENDUNG E14</div>	
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 		

ENCODER		DT2012680-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E12. <p>Es wird eine Fehlfunktion am Encoder signalisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="font-family: monospace; font-size: 2em;">E12</div>	
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 		

Mit dieser Funktion wird der Ofenzustand in den verschiedenen Betriebsbedingungen angezeigt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift GERAETE STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	GERAETE STATUS
Auf dem Display wird abwechselnd Folgendes angezeigt: - Pellet-Auffüllzeit, - Rauchtemperatur, - Motorumdrehungen.	
Mit der Taste 4 die Seite verlassen.	

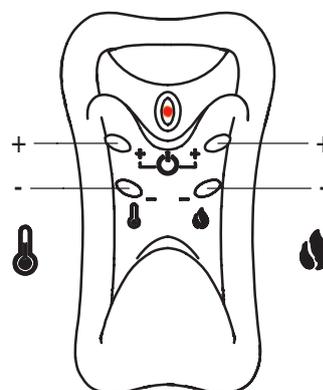
6.15 FERNSTEUERUNG (OPTIONAL)

DT2011646-00

Der Ofen kann auf Anfrage mit einer Fernsteuerung für einige Funktionen des Ofens geliefert werden.

- **An- und Ausschaltfunktion:** gleichzeitig die mit + gekennzeichneten Tasten drücken. Der Ofen schaltet sich ein bzw. aus.
- **Einstellung der Heizleistung:** durch Betätigen der Tasten + und - mit Flammensymbol können Sie während des normalen Betriebsmodus eine der vier Heizstufen einstellen.
- **Einstellung der Temperatur:** wenn man während des normalen Heizmodus die mit einem Thermometer gekennzeichneten Tasten + und - drückt, kann man die gewünschte Temperatur (7 °C ÷ 30 °C) einstellen.

Abb. 30



DT2030079-00

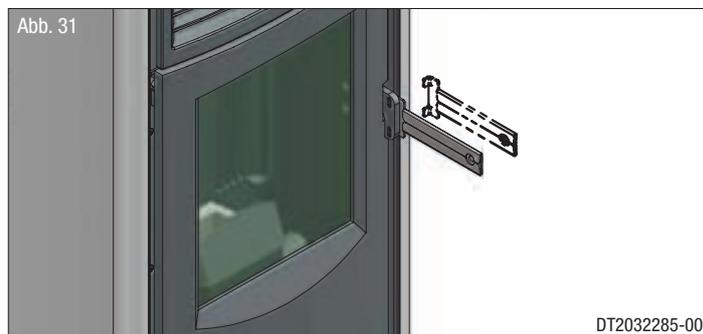
6.16 ÖFFNEN DER TÜR

DT2010087-04

Während des Heizbetriebs muss die Tür geschlossen bleiben. Sie darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Ofen für Wartungsarbeiten geöffnet werden.

Zum Öffnen der Tür, die mitgelieferte „kalte Hand“ verwenden und dabei wie abgebildet vorgehen.

Abb. 31



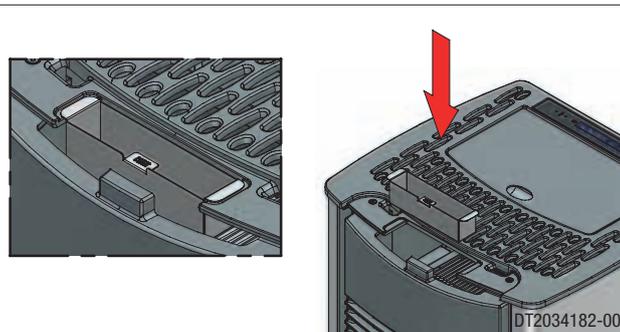
DT2032285-00

6.17 BEFEUCHTER (OPTIONAL)

Der Ofen ist unter der oberen Abschlussebene aus Keramik mit einem Fach für den Befeuchter (Optional) ausgestattet: Nach dem Anbringen der Keramikverkleidung ist es möglich, den Befeuchter mit Wasser zu füllen.

⚠ Achten Sie beim Füllen des Befeuchters darauf, dass das Wasser nie die mit MAX gekennzeichnete Grenze überschreitet, da ansonsten die Elektrik des Produkts Schaden erleiden könnte.

Abb. 32



6.18 ENTSORGUNG DES ASCHEKASTENS

Die durch Holzverbrennung (unbehandelt) entstandene Asche besteht hauptsächlich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und Magnesium. Man kann die Asche daher als Düngemittel für Pflanzen und Garten verwenden (max. 2,6 kg für 10 m² jährlich).

⚠ Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtschießendem Deckel gefüllt werden. Bis zum endgültigen Erlöschen der Glut wird der geschlossene Behälter auf einen nicht brennbaren Untergrund und nicht in die Nähe von brennbarem Material gestellt. Erst wenn die Glut erloschen ist, kann die Asche in Bio-Abfallbehälter entsorgt werden (ohne Nägel oder nichtorganische Materialien).

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit, bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Gruppo Piazzetta-Kundendienst oder an Fachpersonal wenden.

Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sind zwecks eines einwandfreien und wirksamen Heizbetriebes als verpflichtend zu betrachten. Werden diese Tätigkeiten nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitintervalle durchgeführt, ist ein Leistungsabfall des Ofens möglich. Der Hersteller haftet nicht für verminderte Leistung oder Störungen aufgrund von mangelhafter Wartung.

Alle Wartungstätigkeiten (Reinigung, eventueller Austausch von Ersatzteilen usw.) werden bei erloschenem Feuer und erkaltetem Gerät durchgeführt. Auf keinem Fall Scheuermittel oder andere kratzende Mittel zur Reinigung der Scheiben verwenden, da Beschädigungen derselben zu Rissen und Brüchen führen könnten.

⚠ Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Häufigkeit der Benutzung und der Qualität des verwendeten Brennstoffes.

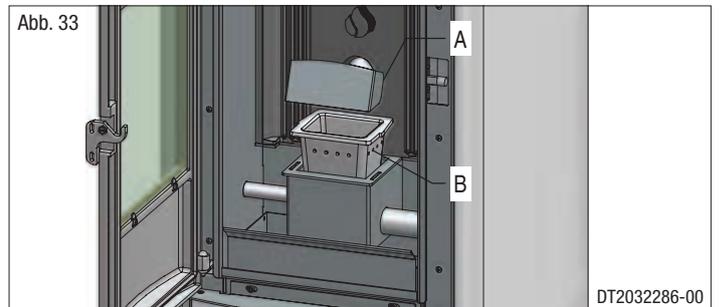
DT2010057-02

7.1 REINIGUNG DES BRENNTOPFS UND SEINER HALTERUNG

DT2011673-00

Täglich und vor jedem Einschalten muss der Brenntopf gereinigt werden:

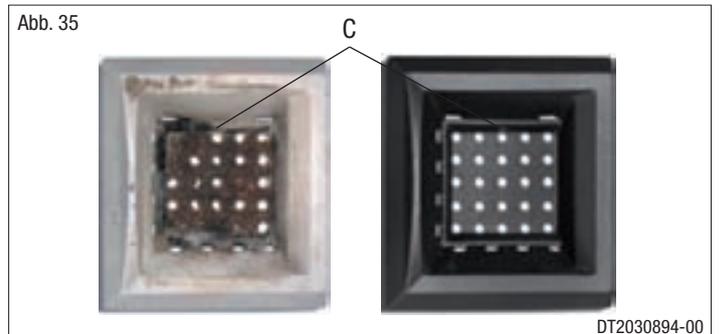
- Das Umlenblech (A) des Brenntopfs (B) abnehmen und den Brenntopf (B) herausnehmen.
- Asche und etwaige Verkrustungen entfernen, die sich gebildet haben können. Insbesondere verstopfte Öffnungen mit einem spitzen Werkzeug frei machen.
- Der "Zündungsbereich" (C) links am Brenntopf muss immer ordnungsgemäß gereinigt werden.
- Die Halterung des Brenntopfs kontrollieren und vorhandene Asche beseitigen.



Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Absatz „**ENTSORGUNG DES ASCHEKASTENS**“.

⚠ Vor dem Betrieb des Gerätes, überprüfen das der Brenntopf richtig in seiner Halterung nach Links sitzt. Die Blende des Brenntopfes einsetzen.

⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.



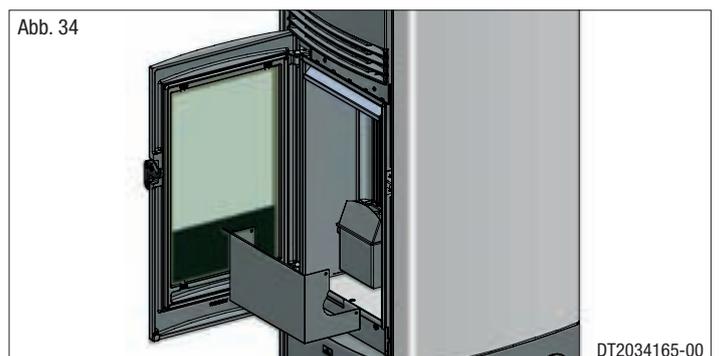
7.2 ENTLERUNG DES ASCHEKASTENS

DT2010100-03

Den Aschekasten täglich kontrollieren und bei Bedarf leeren.

Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Absatz „**ENTSORGUNG DES ASCHEKASTENS**“.

⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.

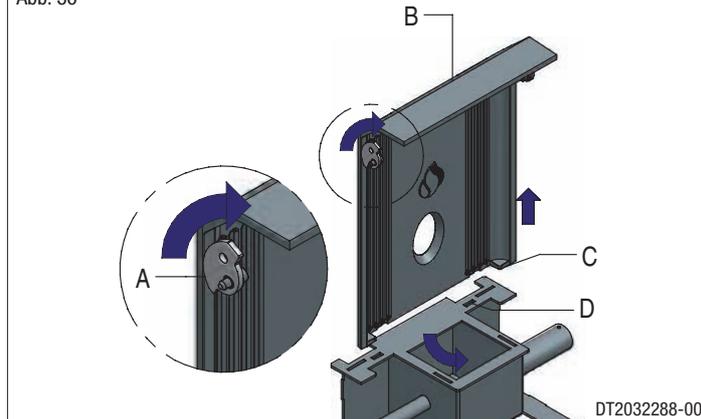


7.3 REINIGUNG DES BRENNRAUMS

Monatlich den Brennraum wie folgt reinigen:

- Den Brenntopf herausnehmen.
- Die Haltevorrichtungen (A) nach vorne drehen und das innere Umlenblech (B) lösen.
- Das Umlenblech (B) leicht anheben und die beiden äußeren Haken (C) als Halt verwenden, um das Umlenblech (B) aus der unteren Einrastung (D) zu lösen. Danach den unteren Teil nach außen kippen und das Umlenblech (B) herausziehen.
- Mit einem Staubsauger die Asche im Brennraum entfernen.
- Nach der gründlichen Reinigung, das Umlenblech (B) wieder einsetzen. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Besonders darauf achten, dass der untere Teil des Umlenblechs (B) seitlich des Brennraums wieder einrastet. Das Umlenblech (B) mit den beiden Haltevorrichtungen (A) feststellen.
- Den Brenntopf nach links drücken und wieder einsetzen (ebenso das Umlenblech des Brenntopfes).

Abb. 36



DT2032288-00

⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.

Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Absatz „**ENTSORGUNG DES ASCHEKASTENS**“.

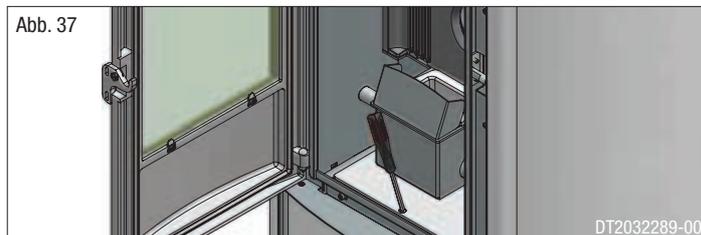
7.4 REINIGUNG DER ABGASSAMMELKAMMER

DT2011674-00

Alle drei Monate die Abgassammelkammer wie folgt reinigen:

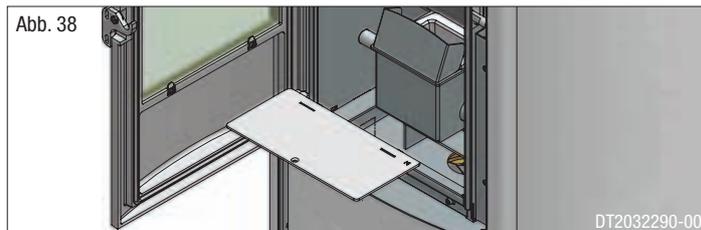
- Die Schraube der Abdeckplatte entfernen, Abdeckung leicht anheben und herausziehen (Abb. 37-38).

Abb. 37



DT2032289-00

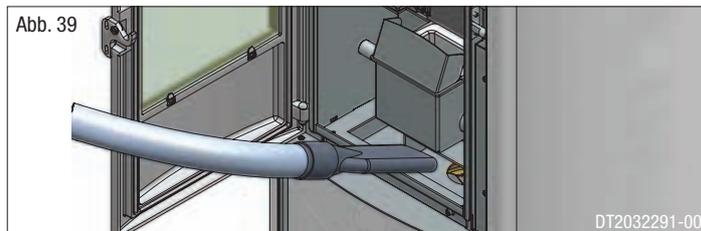
Abb. 38



DT2032290-00

- Mit einem Staubsauger die Asche und die Ablagerungen, die sich im Inneren der Kammer ansammeln können, entfernen und dabei darauf achten, das Flügelrad des Abgasventilators nicht zu beschädigen (Abb. 39).
- Überprüfen, dass das Loch auf der rechten Seite der Brennkammer immer frei von Staub und Asche ist, ansonsten dieses Loch reinigen.
- Nach der Durchführung einer gründlichen Reinigung wieder das Verschluss Element einsetzen den guten Zustand der Dichtung überprüfen und eventuell ersetzen.

Abb. 39



DT2032291-00

⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.

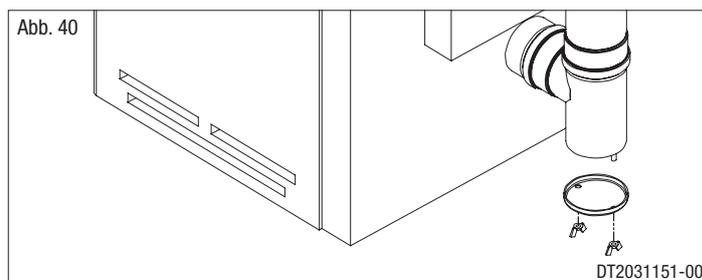
Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Absatz „**ENTSORGUNG DES ASCHEKASTENS**“.

7.5 REINIGUNG DER ABGASZÜGE

Den Verschlussdeckel des T-Stückes abnehmen und die Abgaszüge reinigen.

Solange Sie nicht über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Betriebsbedingungen des Ofens verfügen wird empfohlen, diese Reinigungsarbeit mindestens einmal monatlich durchzuführen.

Wenden Sie sich, zumindest am Anfang, an einen Fachmann.



7.6 REINIGUNG DER KACHELVERKLEIDUNG

Die Kachelverkleidung muss anstatt mit Reinigungsmitteln und feuchtem Tuch (auch wenn diese nicht aggressiv sind) mit einem weichen und trockenem Tuch gereinigt werden.

Im Handel befinden sich geeignete Reinigungsmittel für Kacheln oder ähnliches, die auch Öl, Tinte, Kaffee, Wein usw. entfernen.

- ⊖ **Die noch warme Kachelverkleidung niemals mit kaltem Wasser reinigen, der thermische Schock könnte Beschädigungen zur Folge haben.**

7.7 REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE

Lackierte Metallteile mit Wasser und einem weichen Tuch reinigen.

- ⊖ **Die Metallteile niemals mit Alkohol, Lösungsmitteln, Benzin, Aceton oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.**

Der Hersteller haftet nicht für auftretende Schäden bei Verwendung dieser Reinigungsmittel.

Eventuell auftretende Veränderungen des Metallfarbtons können auf einen unsachgemäßen Betrieb des Ofens zurückzuführen sein.

7.8 REINIGUNG DER SICHTSCHEIBE (TÄGLICH)

- ⚠ **Die Reinigung der Scheibe muss in kaltem Zustand, mit Entfettungsmitteln auf Ammoniak-Basis und nicht mit ätzenden Lösungsmitteln erfolgen.**

Während der Anheizphase ist es möglich, dass sich auf der Scheibe Teer ablagert, der bei optimalem Heizbetrieb verbrennt. Wenn sich der Teer zu lange ansammelt, wird es immer schwieriger, diesen zu entfernen. Wir empfehlen daher, die Scheibe täglich vor dem Anzünden zu reinigen.

- ⊖ **Verwenden Sie nie Mittel, die die Scheiben zerkratzen oder beschädigen könnten, da aus Kratzern Sprünge oder Brüche entstehen können.**

7.9 AUSTAUSCH DER GLASSCHEIBE

Die Sichtscheibe besteht aus 4 mm dickem bis 750° hitzebeständiger Glaskeramik und kann nur aufgrund eines starken Schlages oder unsachgemäßen Gebrauchs zu Bruch gehen. Nicht die Tür zuschlagen und nicht gegen die Scheibe schlagen.

Muss die Scheibe ersetzt werden, nur Gruppo Piazzetta-Originalteile verwenden.

Für den Austausch wie folgt vorgehen:

- Es wird empfohlen ein paar Arbeitshandschuhe zu tragen.
- Schrauben, die innen an der Tür zu sehen sind lösen.
- Vorsichtig Rahmen und Scheibe abnehmen.
- Falls erforderlich die Glasfaserkordel unter dem Glas und auf dem Türrahmen erneuern.
- Scheibe austauschen und Rahmen wieder festschrauben ohne dabei die Schrauben zu sehr anzuziehen.

Sollten weitere Probleme auftreten wird empfohlen, mit dem autorisierten Gruppo Piazzetta-Händler Kontakt aufzunehmen.

7.10 AUSTAUSCH DER BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

⚠ Die Fernbedienung ist in der Ausstattung des Ofens nicht enthalten.

Gehen Sie bei einem Austausch wie folgt vor: drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube im hinteren Teil der Fernbedienung heraus; Halten Sie diese mit der Oberseite nach unten und entfernen Sie die hintere Gehäusehälfte.

Ersetzen Sie nun die Batterie durch eine neue des Typs A 23 12V und achten Sie darauf, dass die Pole nicht vertauscht werden. Schließen Sie die Fernbedienung wieder und entsorgen Sie die alte Batterie in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern in Supermärkten, Betriebshöfen, Sammelstellen, etc.

7.11 REINIGUNG DER VENTILATOREN

⚠ Alle Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten werden bei ABGESCHALTETER STROMVERSORGUNG durchgeführt.

Der Ofen ist mit Ventilatoren (Raumluft und Abgase) ausgestattet, die sich im hinteren, unteren Bereich des Ofens befinden.

Eventuelle Ablagerungen von Staub und Asche auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einem Verlust der Auswuchtung, was wiederum Laufgeräusche hervorruft.

Aus diesem Grund muss mindestens einmal jährlich eine Reinigung der Ventilatoren vorgesehen werden. Da dieser Vorgang den Ausbau verschiedener Teile des Ofens erforderlich macht, lassen Sie bitte die Reinigung des Ofens nur vom Gruppo Piazzetta-Kundendienst oder qualifizierten Technikern durchführen.

7.12 AUSSERBETRIEBSETZUNG DES OFENS

Am Ende der Heizperiode führen Sie bitte folgende Arbeiten durch:

- Entfernen Sie sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie den Brenntopf, die Halterung und den Aschekasten gründlich.
- Reinigen Sie das Umlenklech bzw. die Umlenkleche in der Brennkammer mit einer Stahlbürste und beschichten Sie sie mit der Sprühlackdose, auf Anfrage geliefert, um sie vor Oxydation und somit Rostbildung zu schützen.

⚠ Eine unterlassene Beschichtung der Gusseisenteile im Feuerraum kann zu Rostbildung führen. Dies ist ein natürliches Phänomen und beeinträchtigt in keiner Weise die Leistung und die Qualität des Produkts.

- Reinigen Sie das Abgassystem gründlich: wenden Sie sich für diesen Zweck an einen professionellen Schornsteinfeger.
- Reinigen Sie einmal jährlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gründlich von Staub, Spinnenweben usw., insbesondere die Ventilatoren.
- Ziehen Sie das Stromkabel heraus. Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung heraus.

7.13 PROGRAMMIERTE WARTUNG

⚠ Die programmierte Wartung muss JÄHRLICH durchgeführt werden und vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach langem Stillstand. Diese Vorgänge sind nötig, um die Effizienz des Ofens zu garantieren und um die sichere Funktion zu garantieren. Jeder Reinigungs- und / oder Wartungsvorgang muss bei AUSGESCHALTETEM STROM durchgeführt werden. Bei diesen Vorgängen müssen einige Teile des Ofens abgebaut werden. Daher wird empfohlen, die programmierte Wartung von einem technischen Fachzentrum oder von einer qualifizierten Person durchführen zu lassen.

- Den Brenntopf reinigen (siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG")
- Die Brennkammer reinigen (siehe Abschnitt "REINIGUNG DER BRENNKAMMER").
- Die Abzugsanlage reinigen (siehe Abschnitt "REINIGUNG DER ABZUGSABLAGE")
- Die lackierten Metallteile reinigen (siehe Abschnitt "REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE")
- Das Fenster reinigen (siehe Abschnitt "REINIGUNG DES FENSTERS")
- Die Lüfter reinigen (siehe Abschnitt "REINIGUNG DER LÜFTER").
- Den Staub und die Spinnenweben aus der Zone zwischen Ofen und Verkleidung entfernen.
- Die Elektroteile und die elektronischen Elemente kontrollieren.
- Die Dichtung und die Abnutzung der Glasdichtung und aller Elemente, die sich abnutzen, kontrollieren und diese wenn nötig austauschen.
- Alle geforderten Wartungs- und Kontrollvorgänge durchführen, um eine richtige geeignete Funktion gemäß den Sicherheitsnormen zu garantieren.
- Den Ofen wie in Abschnitt "ERSTE INBETRIEBNAHME" beschrieben starten.

Verschleißteile sind alle Rauchgas berührten Teile sowie alle elektromechanischen Bauteile wie z.B.:

- Feuerraumauskleidung
- Brenntopf
- Flammleitblech
- Umlenkplatten
- Gebläse/Ventilatoren
- Dichtschnüre
- Sicherungen
- Motoren
- Glühzünder
- Lager (z.B. der Förderschnecke)
- Aschekasten
- Dichtungen

7.15 AUSTAUSCH DER FEINSICHERUNGEN

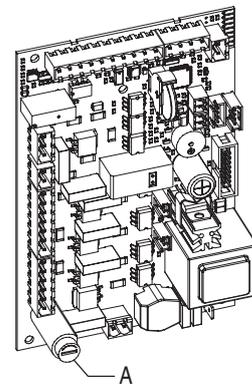
DT2010557-02

Feinsicherung der elektronischen Steuerung.

Deckel (A) des Feinsicherungsbehälters abschrauben und die Feinsicherung austauschen.

Feinsicherung F4AL 250V für Hauptsteuerung.

Abb. 41



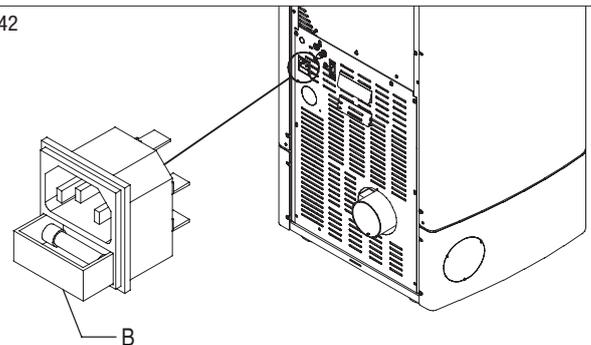
DT2034006-00

Feinsicherung auf Netzanschluß.

Die KEB (B) herausziehen und die Feinsicherung mit dem Ersatz im Fach austauschen.

Feinsicherung F4AH250V.

Abb. 42



DT2034183-00

- ⚠ Einige oben aufgeführte Störungen können mit Hilfe der Gebrauchsanleitung gelöst werden. Alle Vorgänge dürfen nur am kalten Ofen und ohne Stromversorgung durchgeführt werden (den Stecker vorher ziehen).
- ⚠ Zum Lösen von Störungen und für Reparaturen müssen Sie manchmal an Komponenten in der Verkleidung oder in der Brennkammer arbeiten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Fachpersonal und halten sich an die geltenden Normen. Es wird jedoch empfohlen, sich nur an die befugten Kundendienstzentren zu wenden. Bei jedem Eingriff muss der befugte Kundendienst einen Erkennungsbeleg vom Hersteller ausstellen: Stempel und Unterschrift der Firma und Gültigkeitszeitraum des Dokuments.
- ⚠ Das nicht zugelassene Arbeiten an dem Ofen und / oder die Nutzung von keinen Original-Ersatzteilen kann zu Gefahrensituationen für den Bediener führen und die Garantie verfällt. Der Hersteller übernimmt in diesem Fall keinerlei Haftung.
- ⚠ Diese Gebrauchsanleitung enthält alle nützlichen Informationen zur Montage, zum Gebrauch und zur Wartung. Rufen Sie den Kundendienst nur an, nachdem Sie aufmerksam die Gebrauchsanleitung gelesen haben.

Problem	Ursache	Lösung
Das Bedienfeld schaltet sich nicht ein.	Der Ofen wird nicht mit Strom versorgt.	Kontrollieren, dass der Stecker des Ofens richtig eingesteckt ist.
	Defektes Stromkabel.	Das Stromkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Verbrannte Schmelzsicherungen.	Die Schmelzsicherungen des Anschlusses auf der Rückseite des Ofens und an der elektronischen Platine überprüfen und wenn nötig austauschen. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Defektes Bedienfeld.	Das Bedienfeld austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defektes Flachkabel.	Das Flachkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E1 SICHERHEIT RAUCHABZUG	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Offene Tür.	Die Schließung der Tür kontrollieren.
	Rauchabzug kaputt.	Den Rauchabzugsmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Erhöhte Abzugslänge.	Kontrollieren, ob das Gerät richtig montiert wurde.
	Gealterte Tür- und Abgasrohrdichtungen.	Die einzelnen Dichtungen der Tür und des Abgasrohrs kontrollieren.
	Der Schlauchhalter ist verstopft.	Den Schlauch des Unterdruckmessers abmontieren und den Schlauchhalter reinigen.
	Silikonleitung verstopft oder defekt.	Die Silikonleitung kontrollieren und / oder austauschen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
E2 DRUCKWÄCHTERSTÖRUNG	Defekter Druckwächter	Den Druckwächter austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Versorgung der Förderschnecke.	Die Stromanschlüsse kontrollieren.
E9 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt " PELLETS LADEN ".
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Zündkerze defekt.	Die Zündkerze austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

Problem	Ursache	Lösung
E7 PLÖTZLICHER STOPP	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN" .
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E14 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN" .
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E4 GRENZTEMPERATUR	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem reinigen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fühler zur Kontrolle des Temperaturgrenzwerts defekt.	Den Fühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Das richtige Positionieren des Fühlers in dem Sitz kontrollieren (siehe elektrischer Schaltplan).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E8 RAUCHGASFÜHLER	Fehlender Anschluss des 2-STIFT-Steckers des Rauchgasfühlers in die elektronische Platine.	Das richtige Einführen / Positionieren des Steckers überprüfen (siehe elektrischer Schaltplan).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Den Anschluss des Fühlers in dem vorgesehenen Sitz kontrollieren.
	Defekter Rauchgasfühler.	Den Rauchgasfühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
Der Ofen funktioniert 10 Min. und schaltet dann aus.	Der thermische Fühler ist blockiert.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Abzug erreicht nicht die optimale Starttemperatur.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Thermofühler könnte falsch angeschlossen sein.	Die Verkabelung kontrollieren und den Anschluss überprüfen.
	Kamin verstopft.	Den Kaminschacht reinigen.
	Fehlzündung.	Siehe "E7" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Förderschneckenleitung verstopft.	Siehe Abschnitt "SCHNECKE FÜLLEN" .
E6 SICHERHEIT FÖRDERSCHECKE	Förderschnecke gestört.	Die Förderschnecke austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E3 SICHERHEIT THERMOSCHALTER	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Temperatur im Pellettank erhöht.	Die richtige Montage des Ofens kontrollieren (Parameter, erhöhte Rauchabzugslänge, ...)
	Selbstladendes Thermostat defekt.	Das Thermostat austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Das selbstladende Thermostat könnte falsch angeschlossen sein.	Den richtigen Anschluss des Thermostats kontrollieren.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

Problem	Ursache	Lösung
00 E10 P4 FÜHLER RAUMTEMPERATUR	Fühler gelöst.	Den richtigen Anschluss der Raumtemperatursonde kontrollieren (siehe Abschnitt " ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN ").
	Defekter Fühler	Die Raumtemperatursonde austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E12 ENCODER	Encoder gelöst.	Anschlüsse kontrollieren.
	Encoder defekt.	Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell den Abzugsmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
		Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

ZITIERTER NORMEN

DT2010209-05

DIN 18160Hausschornsteine - Anforderungen, Planung und Ausführung
DIN 51731Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz - Anforderungen und Prüfung
DIN EN 14785Feuerstätten für feste Brennstoffe - Pelletöfen - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung
ÖNORM M7135.....Österreichische Norm – Pellet und Briketts
CEI EN 60335-1Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
CEI EN 50165÷1997Elektrische Ausrüstung von nicht-elektrischen Geräten für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
EN 1856-1-2Abgasanlagen – Anforderungen an Metall-Abgasanlagen – Innenrohre und Verbindungsstücke
EN 1443Abgasanlagen – Allgemeine Anforderungen

Das Aufstellen des Produktes muss gemäß den Anweisungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Wenden Sie sich dazu an ihren bevollmächtigten Schornsteinfegermeister.



L'ASOLANA - Via Montello, 22 - 31010 Casella d'Asolo (TV) - C.F. e P.IVA 00200000263

FAMILIENNAME		NAME		PRODUKT	
STRASSE			N°	ID-NUMMER	GARANTIE N°
PLZ	STADT/ORT			EINKAUFSDATUM	
TELEFON					

<input type="radio"/> FEINEINSTELLUNG DES OFENS	BERICHT N°
<input type="radio"/> EINWEISUNG DES KUNDEN	
01 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
PARAMETEREINSTELLUNG: P16 : P17 : P18 : P19 : P20 : P21 : P22 :	STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
05 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
02 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
06 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
03 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
07 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
04 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG	BERICHT N°
<input type="radio"/> REPARATUR	
08 DATUM / /	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT	

DT2011865-00

